

Neueburger Garretten

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Inhalt des Stadt- und des Kreisbezirks Merseburg
Illustrierte Beilage, der Unterhaltungsbeilage „Am häuslichen Herd“
mit den allwöchentlichen Beilagen „Garten, Land und Herd“ und dem allwöchentlich erscheinenden „Garten- und Herd“-Beilage

Ar. 225

Sonnabend, den 25. September 1926

53. Jahrgang

Politische Wochenschau

Merseburg, den 25. September 1926.
Strelmanns Bericht. — Das Kabinett für Thoiry.

Die Bahn für das große politische Programm von Thoiry ist frei geworden. Am Dienstag dieser Woche hat das französische Kabinett unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Poincaré, unter Zustimmung des französischen Präsidenten Doumergue, Bescheid genommen, die in Thoiry aufgenommenen Verhandlungen über eine endgültige deutsch-französische Verständigung fortzuführen. Am Donnerstagabend hat Reichspräsident v. Hindenburg den Außenminister Strelmann gebittet für seine erlöschenden Bemühungen um eine Einigung zwischen den deutsch-französischen Verbänden und um die Befreiung der westlichen Grenzlande mit Unlust fortzuführen. Am Freitag Mittag hat das Reichskabinett einstimmig und grundsätzlich diese Verhandlungen gestillt. Die Reichsregierung hat weiter auch in den Verhandlungen Reformvorstellungen einen Ausfluß eingeholt, der sich mit der sorgfältigen Nachprüfung der in diesem Rahmen zur Debatte stehenden Vorschläge zu befassen haben wird. Damit ist in aller Form das erste Ziel erreicht worden, das sich bei beiden in Thoiry verhandelnden Minister gestellt haben: die Zustimmung ihrer Kabinete zu der von ihnen gemeinsam eingeleiteten letzten deutsch-französischen Verständigung.

Genau wie in Paris, hat in Berlin der Außenminister sein Kabinett über alle Fragen unterrichtet, die bei der bevorstehenden Zusammenkunft in Thoiry aufgeworfen werden können. Es ist selbstverständlich, daß vor der Hand nicht alle diese Fragen in der Öffentlichkeit bis ins einzelne diskutiert werden können. Schon sehr oft, es sei nur an Copen-Malm edb erinnert, ist durch eine vorzeitige Diskussion in breiter Öffentlichkeit, die zwischen den verhandelnden Parteien selbst ein gewisses Maß an Klarheit ergibt werden ist, die internationale Verhandlung ungünstig beeinflusst worden. Also man wird abwarten müssen, bis die Einzelfragen in Deutschland durch die Reformbestrebungen, zwischen Frankreich und Deutschland durch die weiteren Unterhandlungen genauer geklärt sind.

Am Mittwoch sind Detailfragen sehr selbstverständlich die Frage der Mobilisierung eines Teiles der deutschen Eisenbahnabteilungen. Von diesem Problem ging der Außenminister bei seiner Besprechung mit dem Reichskabinett sehr ausführlich ein. Und er hat in diesem Zusammenhang mit aller Entschiedenheit die Gründe bezeugt, die von einem Ausbruch von acht Millionen Gehalt für die Räumung der besetzten Gebiete getrieben werden. Es muß bedacht werden, daß von einem Teil der deutschen Presse ohne jede fachliche Veranlassung ein solches Stichwort gegeben worden ist. Denn, wie gar nicht anders zu erwarten war: die französische Presse hat bereitwillig dieses Stichwort aufgenommen und trotz aller Demüts, die inzwischen in die Welt gedrungen sind, wird in der Berliner Presse über diese Veranlassung diskutiert, als ob es sich um ein heiliges Mandat handelte. Daraus kann gar keine Rede sein. Mit aller Deutlichkeit hat Strelmann unter Zustimmung des gesamten Kabinetts darauf hingewiesen, daß eine Verletzung des Reiches über die jetzt geltenden Zins-Verbindlichkeiten hinaus niemals in Frage kommen könne. Alle Vereinbarungen über eine Mobilisierung eines Teiles der Eisenbahnabteilungen, darüber darf die Öffentlichkeit nicht im Zweifel sein, können nur in einem Rahmen abgehandelt werden, der eine finanzielle Erweiterung der deutschen Reparationsleistungen ausschließt. Auf dieser selbstverständlichen Grundlage des Außenministers, die zugleich die Grundlage des Reichskabinetts ist, ergibt sich der politische Kontext der von einem Teil der Presse ungewollterweise genannten Summe, mit der die Befreiung des Rheinlandes erlaubt werden soll. Es kann sich nur darum handeln, Eisenbahnabteilungen für die Stilllegung der französischen Währung zu mobilisieren, ohne daß damit der Zinsverlust des Deutschen Reiches irgendwie erweitert wird. Daraus ergibt sich aber zugleich, daß diese Frage nicht zu lösen ist durch bloße Vereinbarungen zwischen Deutschland und Frankreich. Auch die übrigen Seiten, die an der Reparationsregelung beteiligt sind, werden hieran herangezogen werden müssen, da es sich hier um ein heiliges Mandat handelt, die nicht zuletzt der Vereinbarung der Reparationsleistungen untereinander ist.

Die Außenfrage ist also lediglich eine Sachverständigenfrage, die hüten und brühen sehr eingehender Reflexüberlegungen bedarf. Wir wollen in diesem Rahmen nur andeutungsweise daran erinnern, daß zum mindesten Amerika bereits seine Mitwirkung angemeldet hat, indem es seine Zustimmung dazu von der Ratifizierung des amerikanischen-französischen Schuldenabkommens abhängig gemacht hat. Schon daraus ergibt sich, daß diese Seite des Programms von Thoiry zu kompliziert ist, als daß schon von heute auf morgen eine Gesamtumfassung des Problems der letzten deutsch-französischen Verständigung erwartet werden könnte.

Paris und Berlin haben die Außenminister beauftragt und bevollmächtigt, die Verhandlungen über das Programm von Thoiry alsbald fortzuführen. In den nachfolgenden politischen Briefen wird damit gerechnet, daß Anfang Oktober eine neue Fällungnahme zwischen Paris und Berlin erfolgen wird. Bis dahin wird man auf beiden Seiten von den in Betracht kommenden Ministern die zur Diskussion zu stellenden Vorschläge für konkrete Vereinbarungen in ihren Grundzügen zu erfahren haben. Schon heute aber kann aus der grundsätzlichen Zustimmung, die die Reparationsminister Strelmann und Briand in Paris gefunden haben, geschlossen werden, daß dieses Programm von Thoiry durchaus eine Entschiedenheit vertritt, die letzten Endes zu einer Vereinigung der deutsch-französischen Verbände und damit zu einer wirklichen Befreiung Europas führen kann und führen muß, wenn der einmal eingeschlagene Weg konsequent weiterbeschritten wird.

Der Thoiry-Ausschuß des Reichskabinetts

Die unsere Berliner Vertretung mittel, gehören dem Thoiry-Ausschuß des Reichskabinetts, der in der Freitagssitzung gebildet worden ist, neben dem Reichsminister der Auswärtigen Dr. Strelmann auch Reichsfinanzminister Dr. Brüning und Reichswirtschaftsminister Dr. Gumbel an. Dem Reichsfinanzministerium und dem Reichswirtschaftsministerium wird deshalb in der nächsten Zeit die besondere Aufgabe zufallen, die Auswärtigen der deutsch-französischen Verhandlungen nach der wirtschaftlichen und der finanziellen Seite zu studieren. Gleichzeitig wird damit gerechnet, daß die Reichsregierung aus den Kreisen der Finanzwelt und des Wirtschaftslebens Sachverständige über die zur Erörterung stehenden Fragen hört.

Die politischen Parteien, insofern sie in der Regierung vertreten sind, werden den Freitagsschluß des Kabinetts aufsuchen.

Die Spannung des Auswärtigen Ausschusses wird deshalb auch einen glatten Verlauf nehmen und gleichzeitig mit einem Beschluß endigen, der dem Beschluß des Reichskabinetts entspricht. Die Haltung der Sozialdemokratischen Partei ist in den Fragen der deutsch-französischen Verständigung und der Außenpolitik überhaupt ja mit der der Regierungsparteien identisch. Mit einer scharfen oppositionellen Haltung der Deutschen nationalen Volkspartei wird auch in den Kreisen der Regierungsparteien nicht gerechnet. Nach den bisher vorliegenden Presseäußerungen ist nur ein Teil der Deutschen nationalen Volkspartei gewillt, die bisherige Haltung beizubehalten, während die Kreise am Professor D o e s s l i n g ihre Aufgabe als sogenannte „nationale Opposition“ darin sehen zu müssen glauben, der Regierung das Mandat zu helfen. In Hinsicht auf den allseitigen nach lebhaftem Interesse, im gegenwärtigen Augenblick die Haltung der deutschen Parteien kennenzulernen. Ein Beweis dafür ist die Antwort des französischen Korrespondenten des „Matin“, zu erwarten, in Berlin, der sich über die Haltung der deutschen Parteien informieren will.

Die von uns bereits gestern gemeldete volle Zustimmung des Kabinetts nach Strelmanns Bericht am Freitag Nachmittag kommt noch in folgender ausführlicher Mitteilung zum Ausdruck.

An der unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Brüning abgehaltenen Sitzung des Reichskabinetts erörterte der Reichsminister der Auswärtigen Dr. Strelmann, Bericht über die Tätigkeit der deutschen Delegation bei der Vätererversammlung in Genf. Das Kabinett stimmte der Haltung der deutschen Vertreter zu und sprach dem Reichsfinanzminister Dr. Brüning sowie den übrigen Mitgliedern der Delegation für die geleistete Arbeit seinen Dank aus. Aufschluß brachte Dr. Strelmann über den Inhalt seiner Verhandlungen mit dem französischen Minister der Auswärtigen, Briand, zur Frage des deutsch-französischen Ausgleiches. Das Kabinett billigte einstimmig und grundsätzlich die Verhandlungen, zu deren Befreiung ein aus den in Betracht kommenden Reformvorstellungen bestehender Ausschuss gebildet wurde, der dem Kabinett demnächst Bericht erstatten soll.

Belgien wünscht Verhandlungen mit Deutschland. Brüssel, 25. Sept. (Z.N.). Die belgische Regierung steht den deutsch-französischen Verhandlungen nicht ungunstig gegenüber, wünscht aber, daß gleichzeitig deutsch-belgische Verhandlungen geführt werden. In Brüssel stellen Bericht man schon von einer bevorstehenden Unterredung Strelmanns mit Andriessen. Die belgischen Wähler betonen in ihren Äußerungen, daß eventuelle Beiträge in englisch-belgischem Sinne abgelehnt werden dürften.

Die große Koalition in Preußen?

Die große Koalition in Preußen? In der Korrespondenzmeldung, daß die Deutsche Volkspartei an das Zentrum herangetreten ist, zweifelt Ausprägung über die Möglichkeit einer Regierungserweiterung in Preußen, berichtet die „Westfälische Zeitung“, daß die Ausprägung am Montag zwischen dem vormaligen Abgeordneten Lebig und dem Zentrumsgesandten Dr. Heintzenberg stattfand. Von dem Ergebnis dieser ersten Ausprägung würde es abhängen, inwiefern auch die Demokraten und die Sozialdemokraten sich an den Verhandlungen beteiligen werden.

Berlin, 25. Sept. (Druckmeldung unter Berliner Schriftleitung). Der Reichstag hat am Montag die Beschlüsse des Reichskabinetts über die deutsch-französische Verständigung angenommen. Die Beschlüsse sind im wesentlichen die folgenden: Der Reichstag hat die deutsch-französische Verständigung genehmigt und die deutsch-französische Verständigung genehmigt und die deutsch-französische Verständigung genehmigt.

Heute Abschluß der Vollerversammlung in Genf

Genf, 25. Sept. (Schweizerische Depesch-Agentur). Die Arbeiten der einzelnen Kommissionen des Vollerbums gehen ihrem Ende entgegen. Voraussichtlich kann die Vollerversammlung ihre Arbeiten heute nachmittags abschließen, da von beiden des Büros und der Versammlung Bemühungen unterzogen worden sind, die Verhandlungen abzuschließen; es wurde verschiedene Absichten abgelehnt, auf das Wort zu verzichten. Wenn auch die Vollerversammlung heute ihre Arbeiten abschließen kann, so muß doch noch mit wichtigen Nebenverhandlungen gerechnet werden.

Deutschland und die Abrüstung
Formulierte Erklärung über den deutschen Standpunkt zur Abrüstungsfrage.

Genf, 25. Sept. (Z.N.). An der Freitag-Nachmittags-Sitzung der Vätererversammlung verlas nach einer Rede des englischen Delegierten Lord Robert Cecil die deutsche Delegation, Staatsminister v. Gumbel, eine schriftlich formulierte Erklärung über den deutschen Standpunkt zur Abrüstungsfrage, wobei er es nicht als das Ziel seiner Ausführungen bezeichnet, das Problem der Abrüstungsfrage in seiner ganzen Bedeutung mit dem Interzessen der Vätererversammlung zu verknüpfen und allgemein bekannt ist. Deutschland habe schon, so führte v. Gumbel aus, vor seinem Eintritt in den Vollerbund in ihren Absichten, das vorübergehende Abrüstungsausschusses teilzunehmen, in dem Weltanschauungsbildern aufgetreten seien. Es habe stets das allgemeine Interesse dabei nachgehakt und betraute die Abrüstung als die größte Aufgabe des Vollerbums, durch deren Erfüllung dieser nicht nur seine eigene Zielsetzung fördern, sondern auch im Interesse der gesamten Weltöffentlichkeit, die in der Sache handele es sich nur um die Überwindung, die Paul Boncour geltend gemacht habe. Aber das Ziel ist nicht alle einig, aber es ist gelangt worden, daß auch eine internationale Konvention über die Verminderung der Rüstungen, dann ein großer Fortschritt wäre, auch wenn sie sich nur auf die Befreiung des gegenwärtigen Zustandes bezögen würde. Auch Deutschland hätte ein besonderes Interesse an einer internationalen Konvention über die Verminderung der Rüstungen, wenn diese die gegenwärtigen Zustände in irgendeiner Weise verbessern würde. In diesem Sinne sei der Meinung, daß die vorbereiteten Arbeiten zu einer Verminderung der Rüstungen führen müßten, die

Die große Koalition in Preußen?

Die große Koalition in Preußen? In der Korrespondenzmeldung, daß die Deutsche Volkspartei an das Zentrum herangetreten ist, zweifelt Ausprägung über die Möglichkeit einer Regierungserweiterung in Preußen, berichtet die „Westfälische Zeitung“, daß die Ausprägung am Montag zwischen dem vormaligen Abgeordneten Lebig und dem Zentrumsgesandten Dr. Heintzenberg stattfand. Von dem Ergebnis dieser ersten Ausprägung würde es abhängen, inwiefern auch die Demokraten und die Sozialdemokraten sich an den Verhandlungen beteiligen werden.

Berlin, 25. Sept. (Druckmeldung unter Berliner Schriftleitung). Der Reichstag hat am Montag die Beschlüsse des Reichskabinetts über die deutsch-französische Verständigung angenommen. Die Beschlüsse sind im wesentlichen die folgenden: Der Reichstag hat die deutsch-französische Verständigung genehmigt und die deutsch-französische Verständigung genehmigt und die deutsch-französische Verständigung genehmigt.

Genfische-chinesische Zwischenfälle vor dem Vollerbund

Genf, 25. Sept. (Z.N.). Der Antrag der englischen Sitzung der Vätererversammlung über die chinesische Delegation eine Erklärung aus, durch die er im Auftrag seiner Regierung die Veranlassung von mehreren ernsthaften Zwischenfällen in Kenntnis setzt, die den Frieden im Fernen Osten gefährden könnten. Nach seiner Darstellung sind im Juli und August auf dem Vorgebiet durch die schnelle Fahrt englischer Kreuzfahrtschiffe wiederholt chinesische Kreuzfahrtschiffe aus Genf gebracht worden, wobei ein Teil der Insassen erkrankt und die Seeburg verloren ging. Die chinesischen Behörden seien gezwungen gewesen, die englischen Kreuzfahrtschiffe zurückzuhalten und hätten den englischen Consul in Shanghai mit der Angelegenheit beauftragt, aber ein viel ernstlicher Zwischenfall ist entstanden, indem ein englisches Kreuzfahrtschiff am 5. September auf dem chinesischen Kreuzfahrtschiff getroffen und gegen einander gestoßen wurde. Dieser bei den englischen Kreuzfahrtschiffen auf dem Vollerbund erkrankte, wobei mehr als einhundert Chinesen und mehrere tausend Chinesen getötet worden seien. Die chinesischen Kreuzfahrtschiffe sind genötigt gewesen, das Feuer zu erwidern. Lord Robert Cecil erwiderte dem Antrag der englischen Regierung, die chinesischen Kreuzfahrtschiffe zu untersuchen, wobei er die englische Regierung auf die Zeit der Unterhandlungen zwischen England und China, die zu einer günstigen Regelung führen würden. Die chinesische Erklärung ist aber nicht geeignet, diese Unterhandlungen zu fördern.

Griechenland vor neuen Gefahren Konstabilis Rücktrittsgründe

Die verhängnisvollen Auswirkungen der Militärkollaboration, die das unglückliche Griechenland in den Hand des Abtrünnigen gebracht haben, verhängen noch immer die Mächde zu einem normalen politischen Leben. Die augenblickliche Lage ist höchst unklar, und es besteht noch die wahrscheinlichste Möglichkeit, daß sich noch vor dem Ende des Jahres ein neuer Staatsstreich ereignen wird, der Griechenland in einen neuen Abgrund der Katastrophe stürzen würde.

Das kommt, das das Land sich innerpolitisch noch im Zustande einer tiefen Krise befindet. Die Rücktrittsgründe des Ministerpräsidenten Konstantinos, der das Gedächtnis für den Entzug des Diktators zu beanspruchen hat, bedeutet biligartig die Verantwortung der Räte. Konstantinos, der nicht nur ein tapferer und weisender Mann, sondern auch ein glühender Patriot ist, hat sich weislich dem Rücktritt in Griechenland wiederüberlassen. Nach dem Tode des Diktators ist er an alle Parteien herantreten und hat ihnen die Wahrung einer Regierung per nationalen Eintritte vorgeschlagen. Die meisten Parteien der Monarchisten und Reaktionäre, die für sich die wichtigsten Ministerposten beanspruchen, hat eine Eingangs unmaßig gemacht, und so war Konstantinos gezwungen, sich in erster Linie auf die Linke zu stützen.

Damit gab aber die Reaktion ihr Spiel nicht verloren. Eine heftige Agitation gegen Konstantinos begann, und man sprach bereits von der bevorstehenden Überwindung der Monarchie in Griechenland. Der Thronpräsident soll sich bereits nach Athen in den Bergpalast begeben haben. Um Konstantinos' Aufarbeitung zu fördern, proklamierte die Wechselpartei Wahlen bei den von ihm unterstützten Parlamentswahlen, indem sie ihn als bester Kandidat für die Wahl bezeichnet.

Um diesem Wandel zu begegnen, hat Konstantinos seinen Rücktritt erklärt und führt nun seinen Rücktritt in Griechenland weiter. Er hat damit das höchste nationale Amt verlassen, und er seine eigenen Interessen hinter die des Landes zurückgestellt. Ob aber dieses Opfer seinen Zweck bringen wird, ist noch fraglich. Denn mit Konstantinos verliert das griechische Volk einen Mann, der nicht nur ein Führer von hohem Ansehen und großer Bekanntheit, sondern auch ein Mann war, der sich für die Freiheit und die Unabhängigkeit Griechenlands einsetzte. Die reaktionären Parteien werden sich durch den Rücktritt ihres bedeutendsten Führers keine Vorteile verschaffen lassen, sondern viel eher mit doppelter Kraft ihren Zielen nachstreben.

Die neue griechische Verfassung

Athen, 24. Sept. Die am Ende des Jahres 1919 in Athen abgehaltene Verfassung der Nationalversammlung von 1920 wurde am 24. Sept. 1920 in Athen in Kraft getreten. Die Verfassung ist die erste Verfassung, die in Griechenland seit 1830 in Kraft getreten ist. Sie ist die Frucht der Bemühungen der griechischen Nation, sich von der Fremdherrschaft zu befreien und ein selbständiges, demokratisches Staatswesen zu errichten. Die Verfassung ist in 111 Artikeln abgefaßt und enthält die Grundgesetze des griechischen Staates. Sie ist die Grundlage für die Errichtung eines demokratischen Regimes in Griechenland. Die Verfassung ist die Frucht der Bemühungen der griechischen Nation, sich von der Fremdherrschaft zu befreien und ein selbständiges, demokratisches Staatswesen zu errichten.

Außenpolitische Leberstich

Amerika und der Weltgerichtshof

Paris, 25. Sept. (AP) „New York Tribune“ erklärt in einem Artikel, daß der Beitritt Amerikas zum Weltgerichtshof unter dem Vorbehalt stehen muß. Die Tribune erklärt, daß die Vereinigten Staaten nicht bereit sind, sich dem Weltgerichtshof anzuschließen, wenn dieser nicht die gleichen Rechte und Pflichten wie die anderen Mitglieder des Gerichtshofes hat. Die Tribune fordert, daß die Vereinigten Staaten nur dann dem Weltgerichtshof beitreten, wenn dieser die gleichen Rechte und Pflichten wie die anderen Mitglieder des Gerichtshofes hat.

Merseburger Wochenchronik Heimliches aus dem Segentum

Merseburg, den 25. September. Wo der Schloßherr, magde hat seinen Nachfolger für die letzten Dienstjahre auf (Häufigste Beamtensammler des geringen Grades des Wohnortsamens entgegen) - hüpfte hinaus, schreie lachend die Hügel und Schöpfung in die Luft zum dreizehnten Mal, bis er seine Stube verließ. Er war ein glühender Revolutionär, der bis zu dem letzten Augenblicke der Diktatur beharrte. Er war ein glühender Revolutionär, der bis zu dem letzten Augenblicke der Diktatur beharrte. Er war ein glühender Revolutionär, der bis zu dem letzten Augenblicke der Diktatur beharrte.

Wichtiges vom Tage

Die Ortsgruppe Berlin des Zentralverbandes der Spiel-, Restaurant- und Cafeteria-Besitzer hat eine Resolution angenommen, die die Beschlüsse der Alldeutschen Vereinigung nach dem Ausschluß der Arbeiter aus dem Reichstag ablehnt. Die Ortsgruppe hat beschlossen, die Beschlüsse der Alldeutschen Vereinigung nicht anzuerkennen und die Arbeiter aus dem Reichstag auszuschließen.

Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Brandenburg hat der Reichsminister gegen den vorläufigen Rücktritt der sozialdemokratischen „Brandenburgischen Zeitung“, Fritz Gehr, den Sohn des Reichsministers, erklärt. Die Zeitung hat sich dem Rücktritt nicht angeschlossen, und die Reichsminister hat beschlossen, die Zeitung nicht zu schließen.

Die „Berliner Tageblatt“ meldet, daß Kaiser Wilhelm XI. seinen Geburtstag feiern wird. Die Kaiserin hat beschlossen, ihren Geburtstag in Berlin zu feiern. Die Kaiserin hat beschlossen, ihren Geburtstag in Berlin zu feiern.

Das Reichsministerium hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen. Die Reichsminister hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichsversammlung zu genehmigen.

Die „Weltzeitung“ nennt die Kämpfe in China ein gemaltes Drama. Die Kämpfe in China sind ein Gemälde, das die Geschichte der Kämpfe in China zeigt. Die Kämpfe in China sind ein Gemälde, das die Geschichte der Kämpfe in China zeigt.

Deutschland

Die Industrie- und Handelskammer Köln hat heute an den Reichsaussenminister ein Telegramm geschickt, in dem ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen wird. Die Industrie- und Handelskammer Köln hat heute an den Reichsaussenminister ein Telegramm geschickt, in dem ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen wird.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Die Ermessungsmaßnahme in Breslau. Die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist eine Maßnahme, die die Ermessungsmaßnahme in Breslau ist.

Provinz und Nachbarländer Aus unjener Nachbarschaft

Eine Anleihe zur Abdankung der Millionenverleite.
Zur Abdankung der durch die Unregelmäßigkeiten bei der Veranschlagung im Landtag entlassenen Millionenverleite beschloß der Reichstag die Verabschiedung der Ständevereinbarung über die Aufnahme einer Anleihe im Betrage von 5 Millionen Reichsmark.

Das Schauspielervertrium und die Auslagen gekürzt.
Die Reichsregierung hat die Auslagen der Schauspieler gekürzt. Die Reichsregierung hat die Auslagen der Schauspieler gekürzt. Die Reichsregierung hat die Auslagen der Schauspieler gekürzt.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Die Anbauarbeiten in der Provinz.
Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen. Die Anbauarbeiten in der Provinz sind im allgemeinen zurückgegangen.

Aus aller Welt Schwerer Zusammenstoß in der Luft

Ein aus fünf Flugzeugen bestehendes Jagdgeschwader von Wehrmacht, das zur Zeit eine Streife über das Meer machte, wurde von fünf französischen Jagdflugzeugen angegriffen. Ein schwerer Zusammenstoß in der Luft führte zum Absturz eines deutschen Jagdflugzeugs. Die Besatzung wurde gerettet.

Der Reichsausschuss ohne Beschlüsse.
Der Reichsausschuss hat keine Beschlüsse gefasst. Die Verhandlungen sind abgebrochen worden.

Rundfunk

- 8:30-9 Uhr: Orgelton.
- 9-11 Uhr: Übertragung des Musikfestes aus dem Kurpark zu Göttingen.
- 11-12:30 Uhr: Übertragung des Musikfestes aus dem Kurpark zu Göttingen.
- 12:30-1 Uhr: Dr. Hermann Böckner: „Der Bildungswert der Musik“.
- 1-1:30 Uhr: Dr. Otto von Guericke: „Die Bauernkulturen in Mittelamerika“.
- 1:30-2 Uhr: Musikfestspiele.
- 2-3 Uhr: Musikfestspiele.
- 3-4 Uhr: Musikfestspiele.
- 4-5 Uhr: Musikfestspiele.
- 5-6 Uhr: Musikfestspiele.
- 6-7 Uhr: Musikfestspiele.
- 7-8 Uhr: Musikfestspiele.
- 8-9 Uhr: Musikfestspiele.
- 9-10 Uhr: Musikfestspiele.
- 10-11 Uhr: Musikfestspiele.
- 11-12 Uhr: Musikfestspiele.

Montag, 27. September.
8:30-9 Uhr: Orgelton.
9-11 Uhr: Übertragung des Musikfestes aus dem Kurpark zu Göttingen.
11-12:30 Uhr: Übertragung des Musikfestes aus dem Kurpark zu Göttingen.

Färbt ohne Kochen



Färbt ohne Kochen
mit Citocol
Einfachlich in Regenhandlungen u. Apotheken

Heideröslin

Roman von C. von Ullersfeld-Vallentrom.
4. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Grüß dich, Heideröslin, Sie sind wenig oder gar nicht unter die Menschen gekommen, denn ich, und deshalb leicht geneigt, alles für gut und schön anzusehen, was Ihnen in der Welt geschieht, und ich bin stolz, daß Ihnen eine kleine Ehre von den Menschen dieses Hauses erwirkt, damit Sie ein wenig weicher werden. — Sie brauchen darum noch kein Wort davon zu sagen. Aber ich meine es gut, wenn Sie mir meine Ehre mitteilen, wenn Sie mir meine Ehre mitteilen, wenn Sie mir meine Ehre mitteilen.“

„Sie sind ein tüchtiger Geschäftsmann, die Damen und Arbeiter seiner Werke verdienen ich gebührend, obgleich er wohl er unerschütterlich streng ist.“
„Eine Mutter ist nun eben jene Frau von der Liebe, die Sie hier unterhalten sollen. Seit fünf Jahren habe, verleihe ich die meiste Zeit im Jahre hier, nur im Winter lichte die großen Reize in mich, in denen sie eine nicht kleine Rolle spielt; denn sie ist eine geborene Reichsgräfin von und zum Schloß. Das sie zu den großen Reizen herbeigeführt ist, kann sie heute noch nicht begreifen. Obgleich die Ehre in der Familie nicht mal resultiert ist, habe ich denn mein verdienstlicher Anteil der die Stille aus der größten Zeit, indem er meine Tante heiratete. Dadurch die Stille des verarmten, und ohne Tante, die Ehre in der Familie nicht mal resultiert ist, habe ich denn mein verdienstlicher Anteil der die Stille aus der größten Zeit, indem er meine Tante heiratete.“

weimäricher Schule ein Mann von Talent, oder sehr erfahren und tüchtig. Es ist wenig, ihn zu hören, wo so — so fragen wir fast die Angehörigen, denn es macht Verweis, wenn sie ihn nicht hören hören.“
„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“

„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“
„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“

„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“
„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“

„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“
„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“

„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“
„Dann ist Heideröslin ein tüchtiger Mann, wenn sie ihn nicht hören hören.“

Elektrizität in jedem Gerät

Heiz- und Kochapparate aller Art
Bügeleisen — Heizkissen — Staubsauger — Haartrockner
Heißwasserspeicher — Ventilatoren — Tee- und Kaffemaschinen

Landkraftwerke

Merseburg, Gotthardstraße 29 — Fernruf 221

Licht- u. Kraftanlagen jeden Umfanges

Elektrisierung landwirtschaftlicher Betriebe
Futtermischer — Melkmaschinen — Wasserversorgungsanlagen
Beratung kostenlos

Mit unseren Stromabnehmern vereinbaren wir gern bequeme monatliche Mietzahlungen

Sparen und doch gut gekleidet sein?
Willst Du das, kaufe bei **Rulfes** ein

Sanitätswaren
direkt ab Fabrik zu Groß- und Einzelhandelspreisen in la. anerkannter und kaufkräftiger Ware:
Unterwäsche, weiß u. dunkel, 3 Stk. 1,75 M., Unterwäsche, weiße Sorte, 3 Stk. 2,75 M., Unterwäsche, gr. 3 Stk. 2,50 M., Unterwäsche, 3 Stk. 2,30 M., 4 Stk. 2,20 M., Weiße Halbhemden, 3 Stk. 6,00 M., Gärtnerhemden, 3 Stk. 7,50 M., 9,00 M., Unter u. auswend. Preisliste gratis. Versand unter Nachn. von 5 Pf. an portofrei. Nicht gelieferte Ware nehme ich zurück.
Pommersche u. Mecklenb. Adr. O. L. U. S. Stern-Druck 172.

Herrensocken
moderne Muster
J. G. Knauth & Sohn

Stunden-Bäder
SALIA
Bäder, Hälser
aus dem Meeresbäder-
Bader & Co. Halle's

Sportbildung
Chaiselongue
bette Ausföhrung, 45 M.
Mischfösa
Schöle, Tisch, Bücher-
schrank, Silber, Porzellan,
98 M. in Eiche und
Aufbaum
Bestellen
Stahl- u. Aufgemaßmaßen,
prima Ausföhrung, zu be-
kann. billigen Preisen
bekannt

Rosenberg
Säule 3
21 Weißstraße 21



Musikhaus
Alfred Becker
Schmalte, L. N. O. Hof
Musikinstrumente
in jeder Auswahl
zu billigen Preisen
auch gegen Teilzahlung.
Reparaturen
in eigener Werkstatt.



RAUCHER-UMFRAGE DER REEMTSMA A.-G.

Erfahrene Wirtschaftsführer warnten in letzter Zeit mit erfreulicher Eindringlichkeit vor der wirklichen Übertragung amerikanischer Fabrikationsmethoden auf Deutschland, da auf diesen Wegen eine Qualitätssteigerung nicht zu erreichen sei.

Diese Warnung trifft kaum auf einen Fabrikationszweig so sehr zu, wie auf die Herstellung hochwertiger Orientzigaretten. Jede lieblose und mechanische Behandlung des Orienttabaks muß sein köstliches Aroma, seinen betrickenden Duft, seine wohltuende Wirkung, herabmindern oder zerstören.

Daß ein dauernder Erfolg und die dauernde Anerkennung der Raucher ausschließlich dem System sorgsam abgestufter Spezial-Zigaretten vorbehalten bleibt, beweist die beispiellose Entwicklung der Reemtsma A.-G., der führenden deutschen Herstellerin hochwertiger Spezial-Zigaretten.

RAUCHER-UMFRAGE DER REEMTSMA A.-G.

Es handelt sich um die Feststellung, welche persönlichen Beobachtungen Sie beim Genuß einer oder mehrerer unserer folgenden Hauptsorten machen konnten:

Ernte 23, Sascha, Gelbe Sorte, Barna, Senoussi, Erste Sorte.

Verstehen Sie bitte, sich darüber klar zu werden, warum Sie diese oder jene Sorte als Ihre Spezialgarettie gewählt haben, zu welcher Tageszeit Sie diese rauchen, zu welcher Gelegenheit Sie diese rauchen, zu welcher Tageszeit Sie diese rauchen, zu welcher Gelegenheit Sie diese rauchen, zu welcher Tageszeit Sie diese rauchen, zu welcher Gelegenheit Sie diese rauchen.

Da die erbetenen Unterlagen die Dispositionsmöglichkeit unserer Tabakfabrik hinsichtlich der Produktion der verschiedenen Sorten zu verschiedenen Zeiten? Welche und wann? Welche Sorte betrachten Sie als Ihre Spezialgarettie?

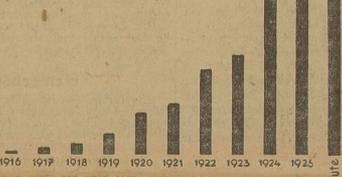
6 erste Prämien à M. 5000,00 zu bar = M. 30.000,00
12 zweite " " " " " " = M. 12.000,00
24 dritte " " " " " " = M. 12.000,00
120 vierte " " " " " " = M. 12.000,00
120 fünfte " " " " " " = M. 12.000,00
300 sechste " " " " " " = M. 11.750,00
1800 Anerkennungsprämien = M. 13.150,00
2400 Prämien im Höhe von insgesamt = M. 103.000,00

Die sachlichen Angaben sowie die Beobachtungen für jede einzelne Sorte, zu der Sie sich äußern wünschen, müssen auf ein besonderes Blatt Papier geschrieben werden.

Über die Prämienurteilung entscheidet das Gesamtdirektorium der Reemtsma A.-G. endgültig. Die Einsendungen erbiten wir bis zum 31. Oktober an die Adresse:

Reemtsma A.-G., Altona-Bahrenfeld
Postfach 272
(Betre: Raucher-Umfrage)

Eine zehnjährige Entwicklung: (im Monatsdurchschnitt)



Stellen Sie ein Unternehmen von einer derartigen Kraft und einem derartigen Qualitätsstreben in Ihren Dienst und beteiligen Sie sich an unserer Raucher-Umfrage.

REEMTSMA A.-G.

Fabriken für hochwertige Orientzigaretten.



Sonderdrucke der obigen Bedingungen zur Raucher-Umfrage können durch Ihren Zigaretten-Lieferanten oder direkt von der Reemtsma A.-G. Altona-Bahrenfeld angefordert werden.

Stark-Vernicklung
von Hotel- und Tafelgeräten
Zier- und Gebrauchsgegenständen

Stark-Vernicklung
von Fahrrad-, Motor-, u. Autoteilen
einzeln und in Massen

Aufarbeiten
von Beleuchtungsgegenständen

Jeder Ladeneinsteher soll jetzt seine Schaufensterfenster neu vernickeln lassen

Billige Preise

Gustav Engel Söhne
Merseburg a. S.
Gegr. 1888 Fernruf 203 Gegr. 1888

Groß-Ausstellung Gotthardstraße 16
für Defen und Herde jeder Art und Ausföhrung.

Günstige Preise u. Zahlungsbedingungen. Lieferung frei Haus. Beschöpfung jederzeit gern gestattet.

Tel. 158 und 160 **C. F. Meißner** Tel. 158 und 160

"Eisu"-Metallbetten
Stahlmarken Rinkenbetten, Gelber usw., an 2000 bis 1000, 1000 bis 2000, 2000 bis 3000, 3000 bis 4000, 4000 bis 5000, 5000 bis 6000, 6000 bis 7000, 7000 bis 8000, 8000 bis 9000, 9000 bis 10000, 10000 bis 11000, 11000 bis 12000, 12000 bis 13000, 13000 bis 14000, 14000 bis 15000, 15000 bis 16000, 16000 bis 17000, 17000 bis 18000, 18000 bis 19000, 19000 bis 20000, 20000 bis 21000, 21000 bis 22000, 22000 bis 23000, 23000 bis 24000, 24000 bis 25000, 25000 bis 26000, 26000 bis 27000, 27000 bis 28000, 28000 bis 29000, 29000 bis 30000, 30000 bis 31000, 31000 bis 32000, 32000 bis 33000, 33000 bis 34000, 34000 bis 35000, 35000 bis 36000, 36000 bis 37000, 37000 bis 38000, 38000 bis 39000, 39000 bis 40000, 40000 bis 41000, 41000 bis 42000, 42000 bis 43000, 43000 bis 44000, 44000 bis 45000, 45000 bis 46000, 46000 bis 47000, 47000 bis 48000, 48000 bis 49000, 49000 bis 50000, 50000 bis 51000, 51000 bis 52000, 52000 bis 53000, 53000 bis 54000, 54000 bis 55000, 55000 bis 56000, 56000 bis 57000, 57000 bis 58000, 58000 bis 59000, 59000 bis 60000, 60000 bis 61000, 61000 bis 62000, 62000 bis 63000, 63000 bis 64000, 64000 bis 65000, 65000 bis 66000, 66000 bis 67000, 67000 bis 68000, 68000 bis 69000, 69000 bis 70000, 70000 bis 71000, 71000 bis 72000, 72000 bis 73000, 73000 bis 74000, 74000 bis 75000, 75000 bis 76000, 76000 bis 77000, 77000 bis 78000, 78000 bis 79000, 79000 bis 80000, 80000 bis 81000, 81000 bis 82000, 82000 bis 83000, 83000 bis 84000, 84000 bis 85000, 85000 bis 86000, 86000 bis 87000, 87000 bis 88000, 88000 bis 89000, 89000 bis 90000, 90000 bis 91000, 91000 bis 92000, 92000 bis 93000, 93000 bis 94000, 94000 bis 95000, 95000 bis 96000, 96000 bis 97000, 97000 bis 98000, 98000 bis 99000, 99000 bis 100000, 100000 bis 101000, 101000 bis 102000, 102000 bis 103000, 103000 bis 104000, 104000 bis 105000, 105000 bis 106000, 106000 bis 107000, 107000 bis 108000, 108000 bis 109000, 109000 bis 110000, 110000 bis 111000, 111000 bis 112000, 112000 bis 113000, 113000 bis 114000, 114000 bis 115000, 115000 bis 116000, 116000 bis 117000, 117000 bis 118000, 118000 bis 119000, 119000 bis 120000, 120000 bis 121000, 121000 bis 122000, 122000 bis 123000, 123000 bis 124000, 124000 bis 125000, 125000 bis 126000, 126000 bis 127000, 127000 bis 128000, 128000 bis 129000, 129000 bis 130000, 130000 bis 131000, 131000 bis 132000, 132000 bis 133000, 133000 bis 134000, 134000 bis 135000, 135000 bis 136000, 136000 bis 137000, 137000 bis 138000, 138000 bis 139000, 139000 bis 140000, 140000 bis 141000, 141000 bis 142000, 142000 bis 143000, 143000 bis 144000, 144000 bis 145000, 145000 bis 146000, 146000 bis 147000, 147000 bis 148000, 148000 bis 149000, 149000 bis 150000, 150000 bis 151000, 151000 bis 152000, 152000 bis 153000, 153000 bis 154000, 154000 bis 155000, 155000 bis 156000, 156000 bis 157000, 157000 bis 158000, 158000 bis 159000, 159000 bis 160000, 160000 bis 161000, 161000 bis 162000, 162000 bis 163000, 163000 bis 164000, 164000 bis 165000, 165000 bis 166000, 166000 bis 167000, 167000 bis 168000, 168000 bis 169000, 169000 bis 170000, 170000 bis 171000, 171000 bis 172000, 172000 bis 173000, 173000 bis 174000, 174000 bis 175000, 175000 bis 176000, 176000 bis 177000, 177000 bis 178000, 178000 bis 179000, 179000 bis 180000, 180000 bis 181000, 181000 bis 182000, 182000 bis 183000, 183000 bis 184000, 184000 bis 185000, 185000 bis 186000, 186000 bis 187000, 187000 bis 188000, 188000 bis 189000, 189000 bis 190000, 190000 bis 191000, 191000 bis 192000, 192000 bis 193000, 193000 bis 194000, 194000 bis 195000, 195000 bis 196000, 196000 bis 197000, 197000 bis 198000, 198000 bis 199000, 199000 bis 200000, 200000 bis 201000, 201000 bis 202000, 202000 bis 203000, 203000 bis 204000, 204000 bis 205000, 205000 bis 206000, 206000 bis 207000, 207000 bis 208000, 208000 bis 209000, 209000 bis 210000, 210000 bis 211000, 211000 bis 212000, 212000 bis 213000, 213000 bis 214000, 214000 bis 215000, 215000 bis 216000, 216000 bis 217000, 217000 bis 218000, 218000 bis 219000, 219000 bis 220000, 220000 bis 221000, 221000 bis 222000, 222000 bis 223000, 223000 bis 224000, 224000 bis 225000, 225000 bis 226000, 226000 bis 227000, 227000 bis 228000, 228000 bis 229000, 229000 bis 230000, 230000 bis 231000, 231000 bis 232000, 232000 bis 233000, 233000 bis 234000, 234000 bis 235000, 235000 bis 236000, 236000 bis 237000, 237000 bis 238000, 238000 bis 239000, 239000 bis 240000, 240000 bis 241000, 241000 bis 242000, 242000 bis 243000, 243000 bis 244000, 244000 bis 245000, 245000 bis 246000, 246000 bis 247000, 247000 bis 248000, 248000 bis 249000, 249000 bis 250000, 250000 bis 251000, 251000 bis 252000, 252000 bis 253000, 253000 bis 254000, 254000 bis 255000, 255000 bis 256000, 256000 bis 257000, 257000 bis 258000, 258000 bis 259000, 259000 bis 260000, 260000 bis 261000, 261000 bis 262000, 262000 bis 263000, 263000 bis 264000, 264000 bis 265000, 265000 bis 266000, 266000 bis 267000, 267000 bis 268000, 268000 bis 269000, 269000 bis 270000, 270000 bis 271000, 271000 bis 272000, 272000 bis 273000, 273000 bis 274000, 274000 bis 275000, 275000 bis 276000, 276000 bis 277000, 277000 bis 278000, 278000 bis 279000, 279000 bis 280000, 280000 bis 281000, 281000 bis 282000, 282000 bis 283000, 283000 bis 284000, 284000 bis 285000, 285000 bis 286000, 286000 bis 287000, 287000 bis 288000, 288000 bis 289000, 289000 bis 290000, 290000 bis 291000, 291000 bis 292000, 292000 bis 293000, 293000 bis 294000, 294000 bis 295000, 295000 bis 296000, 296000 bis 297000, 297000 bis 298000, 298000 bis 299000, 299000 bis 300000, 300000 bis 301000, 301000 bis 302000, 302000 bis 303000, 303000 bis 304000, 304000 bis 305000, 305000 bis 306000, 306000 bis 307000, 307000 bis 308000, 308000 bis 309000, 309000 bis 310000, 310000 bis 311000, 311000 bis 312000, 312000 bis 313000, 313000 bis 314000, 314000 bis 315000, 315000 bis 316000, 316000 bis 317000, 317000 bis 318000, 318000 bis 319000, 319000 bis 320000, 320000 bis 321000, 321000 bis 322000, 322000 bis 323000, 323000 bis 324000, 324000 bis 325000, 325000 bis 326000, 326000 bis 327000, 327000 bis 328000, 328000 bis 329000, 329000 bis 330000, 330000 bis 331000, 331000 bis 332000, 332000 bis 333000, 333000 bis 334000, 334000 bis 335000, 335000 bis 336000, 336000 bis 337000, 337000 bis 338000, 338000 bis 339000, 339000 bis 340000, 340000 bis 341000, 341000 bis 342000, 342000 bis 343000, 343000 bis 344000, 344000 bis 345000, 345000 bis 346000, 346000 bis 347000, 347000 bis 348000, 348000 bis 349000, 349000 bis 350000, 350000 bis 351000, 351000 bis 352000, 352000 bis 353000, 353000 bis 354000, 354000 bis 355000, 355000 bis 356000, 356000 bis 357000, 357000 bis 358000, 358000 bis 359000, 359000 bis 360000, 360000 bis 361000, 361000 bis 362000, 362000 bis 363000, 363000 bis 364000, 364000 bis 365000, 365000 bis 366000, 366000 bis 367000, 367000 bis 368000, 368000 bis 369000, 369000 bis 370000, 370000 bis 371000, 371000 bis 372000, 372000 bis 373000, 373000 bis 374000, 374000 bis 375000, 375000 bis 376000, 376000 bis 377000, 377000 bis 378000, 378000 bis 379000, 379000 bis 380000, 380000 bis 381000, 381000 bis 382000, 382000 bis 383000, 383000 bis 384000, 384000 bis 385000, 385000 bis 386000, 386000 bis 387000, 387000 bis 388000, 388000 bis 389000, 389000 bis 390000, 390000 bis 391000, 391000 bis 392000, 392000 bis 393000, 393000 bis 394000, 394000 bis 395000, 395000 bis 396000, 396000 bis 397000, 397000 bis 398000, 398000 bis 399000, 399000 bis 400000, 400000 bis 401000, 401000 bis 402000, 402000 bis 403000, 403000 bis 404000, 404000 bis 405000, 405000 bis 406000, 406000 bis 407000, 407000 bis 408000, 408000 bis 409000, 409000 bis 410000, 410000 bis 411000, 411000 bis 412000, 412000 bis 413000, 413000 bis 414000, 414000 bis 415000, 415000 bis 416000, 416000 bis 417000, 417000 bis 418000, 418000 bis 419000, 419000 bis 420000, 420000 bis 421000, 421000 bis 422000, 422000 bis 423000, 423000 bis 424000, 424000 bis 425000, 425000 bis 426000, 426000 bis 427000, 427000 bis 428000, 428000 bis 429000, 429000 bis 430000, 430000 bis 431000, 431000 bis 432000, 432000 bis 433000, 433000 bis 434000, 434000 bis 435000, 435000 bis 436000, 436000 bis 437000, 437000 bis 438000, 438000 bis 439000, 439000 bis 440000, 440000 bis 441000, 441000 bis 442000, 442000 bis 443000, 443000 bis 444000, 444000 bis 445000, 445000 bis 446000, 446000 bis 447000, 447000 bis 448000, 448000 bis 449000, 449000 bis 450000, 450000 bis 451000, 451000 bis 452000, 452000 bis 453000, 453000 bis 454000, 454000 bis 455000, 455000 bis 456000, 456000 bis 457000, 457000 bis 458000, 458000 bis 459000, 459000 bis 460000, 460000 bis 461000, 461000 bis 462000, 462000 bis 463000, 463000 bis 464000, 464000 bis 465000, 465000 bis 466000, 466000 bis 467000, 467000 bis 468000, 468000 bis 469000, 469000 bis 470000, 470000 bis 471000, 471000 bis 472000, 472000 bis 473000, 473000 bis 474000, 474000 bis 475000, 475000 bis 476000, 476000 bis 477000, 477000 bis 478000, 478000 bis 479000, 479000 bis 480000, 480000 bis 481000, 481000 bis 482000, 482000 bis 483000, 483000 bis 484000, 484000 bis 485000, 485000 bis 486000, 486000 bis 487000, 487000 bis 488000, 488000 bis 489000, 489000 bis 490000, 490000 bis 491000, 491000 bis 492000, 492000 bis 493000, 493000 bis 494000, 494000 bis 495000, 495000 bis 496000, 496000 bis 497000, 497000 bis 498000, 498000 bis 499000, 499000 bis 500000, 500000 bis 501000, 501000 bis 502000, 502000 bis 503000, 503000 bis 504000, 504000 bis 505000, 505000 bis 506000, 506000 bis 507000, 507000 bis 508000, 508000 bis 509000, 509000 bis 510000, 510000 bis 511000, 511000 bis 512000, 512000 bis 513000, 513000 bis 514000, 514000 bis 515000, 515000 bis 516000, 516000 bis 517000, 517000 bis 518000, 518000 bis 519000, 519000 bis 520000, 520000 bis 521000, 521000 bis 522000, 522000 bis 523000, 523000 bis 524000, 524000 bis 525000, 525000 bis 526000, 526000 bis 527000, 527000 bis 528000, 528000 bis 529000, 529000 bis 530000, 530000 bis 531000, 531000 bis 532000, 532000 bis 533000, 533000 bis 534000, 534000 bis 535000, 535000 bis 536000, 536000 bis 537000, 537000 bis 538000, 538000 bis 539000, 539000 bis 540000, 540000 bis 541000, 541000 bis 542000, 542000 bis 543000, 543000 bis 544000, 544000 bis 545000, 545000 bis 546000, 546000 bis 547000, 547000 bis 548000, 548000 bis 549000, 549000 bis 550000, 550000 bis 551000, 551000 bis 5520

Holens Anteilbesorgen

Solange der amerikanische Finanzüberprüfer Professor Kemmerer, der von der Kaufmanns-Union, New York, abberufen ist, in Polen bereits eine Anleihe genehmigt hat, deren Zinsen nach nicht feststehender Vereinbarung gegen den Staat zu zahlen sind, wird die Kritik zu regeln. Der amerikanische Professor Kemmerer, der von der Kaufmanns-Union, New York, abberufen ist, in Polen bereits eine Anleihe genehmigt hat, deren Zinsen nach nicht feststehender Vereinbarung gegen den Staat zu zahlen sind, wird die Kritik zu regeln. Der amerikanische Professor Kemmerer, der von der Kaufmanns-Union, New York, abberufen ist, in Polen bereits eine Anleihe genehmigt hat, deren Zinsen nach nicht feststehender Vereinbarung gegen den Staat zu zahlen sind, wird die Kritik zu regeln.

optimistisch. Man zweifelt, wie es scheint, an der Bereitwilligkeit amerikanischer Banken, Polen eine Anleihe zu genehmigen. Man ist in Erwartung daher der nicht ganz unbegründeten Meinung, daß der nicht gerade kluge amerikanische Professor Kemmerers in Polen kein gutes Geschäft machen würde.

Kritische Fragen vor der britischen Reichskonferenz

Das von vornherein unvorsichtliche Bericht, daß der neue kanadische Premierminister King beschließen habe, sich von der bevorstehenden britischen Reichskonferenz fernzuhalten, bedarf sich nicht. Das die drei Dominion Kanada, Südafrika und Neuseeland auf einer ersten Konferenz der völkerverständlichen Stellung der Dominionen teilnehmen werden. Das bedeutet zwar nicht eigentlich einen Umsturz der Hoffnungen, sondern nur eine Befestigung der Beziehungen, die man in London an die bevorstehende Reichskonferenz knüpfte. Man kann zwar getrost die neue antipolitische Stimmung in den beiden hiesigen Reichskolonien Australien und Neuseeland dann hinstellen, um aus ihnen den Eindruck zu erwecken, daß die Dominionen sich von der Konferenz fernhalten werden. Die Dominionen sind aber in London an die bevorstehende Reichskonferenz knüpfte. Man kann zwar getrost die neue antipolitische Stimmung in den beiden hiesigen Reichskolonien Australien und Neuseeland dann hinstellen, um aus ihnen den Eindruck zu erwecken, daß die Dominionen sich von der Konferenz fernhalten werden.

Die Selbstmorde in der Provinz Sachsen

in den Jahren 1911 und 1922 bis 1924. Wenn man der Ansicht sein sollte, daß die wirtschaftliche Notlage auch eine Ursache der Selbstmorde gewesen sei, dann wird man sich allerdings bei sich die Zahl der Selbstmorde in den Jahren 1922 bis 1924 etwas vermehrt gegenüber der Vorjahreszahl, aber nur umbehebend, denn in ganz Preußen kamen 1911 auf je 100 000 Einwohner 20,7 Selbstmorde, 1922 aber 21, 1923 sogar mit 20 und 1924 auf nur 22. Dagegen hat sich die Zahl der Selbstmorde beim weiblichen Geschlecht nicht unbeträchtlich vermehrt. 1911 kamen in Preußen auf je 100 000 weibliche Einwohner 9,9 Selbstmorde, 1922 und 1923 aber je 13 und 1924 immer noch 12. Hier sieht man klar und deutlich die Vermehrung der Selbstmorde, unter der das weibliche Geschlecht in Preußen der Nationationsverhältnisse. Im ganzen gesehen sind 1924 in Preußen durch Selbstmord 8590 Personen. An rund 7000 Fällen sind als Grund angegeben Krankheiten der Seele und des Körpers, in weiteren rund 1700 Fällen ist die Ursache unbekannt geblieben und nur bei 600 Fällen sollen Nahrungsstörungen und Verletzungen die Ursache gewesen sein. Man kann aber wohl annehmen, daß auch ein gut Teil der 8400 Fälle, in denen Krankheiten die Ursache waren und in denen die Ursachen unbekannt geblieben sind, letzten Endes doch auf Nahrungsstörungen und Arbeitslosigkeit zurückzuführen sind.

In der Provinz Sachsen kamen auf je 100 000 Einwohner Selbstmorde: 1911: 82,48, 1922: 89,22, 1923: 81,2, 1924: 82,85. Auf je 100 000 weibliche Einwohner kamen 1911: 47,49, 1922: 41,2, 1923: 41,4 und 1924: 46,2. Auf je 100 000 weibliche Einwohner aber kamen 1911: 17,84, 1922: 16,8, 1923: 21,0 und 1924: 19,9. Auch hier sieht man, daß in dem tollsten der Inflationsjahre 1923 die Selbstmorde beim weiblichen Geschlecht ganz bedeutend zugenommen sind. Am allgemeinen Ansehen der Provinz Sachsen hat dem großen Ansehen der Selbstmorde beim weiblichen Geschlecht im Kampf ums Dasein aber und mittlerer Teil das männliche Geschlecht.

Anzeigen
für die Aufnahme der Anzeigen in bestimmter Reihenfolge...
Selbstmord
Kloster 9.
Sonnabend von 11-12 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nach 3-4 Uhr.
Arzt vom Sonntagdienst
Dr. Kimbron
Christenheit, 12, Tel. 108.
Sonntags- und Feiertags-Praxis...
Möbl. Zimmer
mit Kleiderkasten zum 1. Oktober zu vermieten...
Möbl. Zimmer
zum 1. Oktober frei. Zu erfragen d. Geschäftsstelle d. B.
3 gut möbl. Zimmer
heltbar, ev. mit Kleiderkasten, zu vermieten...
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
an 1 oder 2 Zimmern per 8. Oktober zu vermieten...
gut möbliertes Zimmer
für kleine Geschäftsleute...
Einfach möbl. Zimmer
für alleinlebende Herrn...
gut möbliertes Zimmer
mit Kleiderkasten...
keine Wohnung
im neuen Geschäftsbau...
Ackerplan
mit allenfallsigen Herrn...
Mehrere Morgen gutes Land
in Nordwesten Merseburgs...
Ein bis Dreifamilien-Wohnhaus
mit freierhandlender Wohnung...
Jüngerer Bautechniker
für Hypothekendarstellung sofort gesucht...

Sonderzug nach Potsdam
Am Sonntag, den 3. Oktober 1926, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Potsdam und zurück mit 12 Fahrstufen...
Bürgerhof
Heute Abend **Konzert**
Morgen nachmittags **Konzert**
Abends **Janz.**
Soffiderei
Morgen Sonntag **Frühschoppen-Konzert**
Abends **Unterhaltungsmusik**
Ferkel u. Läufer Schweine
zu verkaufen...
Abfahrfahrer
zu verkaufen...
Läufer Schweine
zu verkaufen...
Alredale-Terrier-Müllding
zu verkaufen...
Reg.-Baumeller Dreiele
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
D. K. W. - Motorrad
zu verkaufen...
Kompl. Badeeinrichtung
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
Stellung
als Kassiererin...
Tingering Mädchen
zu verkaufen...
Händlerin
zu verkaufen...
Rindermäddchen
zu verkaufen...
Aufwartung gesucht
zu verkaufen...

Turnerische Vereinigung
Turnstunden für das Winterhalbjahr...
Sonderberatung f. Aitere
unter fachlicher Leitung...
Speisekartoffeln
(Handgelesene)
weiße Sorten und Süßkartoffeln...
K. Freygang, Kartoffelgroßhandlung
Große Ritterstraße 6 u. 7.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
sowie alle Vorrichtungen...
A. Köhler, Installationsgeschäft
Gothastraße 33

Karl Henkel
im fast vollendeten 68. Jahre.
Die ersten tiefbitteren im Namen der Hinterbliebenen
Pauline Henkel
Marie Dietze
Paul Dietze
Renate Dietze
Merseburg, den 26. September 1926.
Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. 4 Uhr, vom städtischen Krankenhaus aus statt.

Sonderzug nach Potsdam
Am Sonntag, den 3. Oktober 1926, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Potsdam und zurück mit 12 Fahrstufen...
Bürgerhof
Heute Abend **Konzert**
Morgen nachmittags **Konzert**
Abends **Janz.**
Soffiderei
Morgen Sonntag **Frühschoppen-Konzert**
Abends **Unterhaltungsmusik**
Ferkel u. Läufer Schweine
zu verkaufen...
Abfahrfahrer
zu verkaufen...
Läufer Schweine
zu verkaufen...
Alredale-Terrier-Müllding
zu verkaufen...
Reg.-Baumeller Dreiele
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
D. K. W. - Motorrad
zu verkaufen...
Kompl. Badeeinrichtung
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
Stellung
als Kassiererin...
Tingering Mädchen
zu verkaufen...
Händlerin
zu verkaufen...
Rindermäddchen
zu verkaufen...
Aufwartung gesucht
zu verkaufen...

Turnerische Vereinigung
Turnstunden für das Winterhalbjahr...
Sonderberatung f. Aitere
unter fachlicher Leitung...
Speisekartoffeln
(Handgelesene)
weiße Sorten und Süßkartoffeln...
K. Freygang, Kartoffelgroßhandlung
Große Ritterstraße 6 u. 7.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
sowie alle Vorrichtungen...
A. Köhler, Installationsgeschäft
Gothastraße 33

Polizeiverordnung
betreffend Bekämpfung der Diftans
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der Bekämpfung der Diftans...
Polizei-Präsident
Merseburg, den 16. September 1926.

Sonderzug nach Potsdam
Am Sonntag, den 3. Oktober 1926, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Potsdam und zurück mit 12 Fahrstufen...
Bürgerhof
Heute Abend **Konzert**
Morgen nachmittags **Konzert**
Abends **Janz.**
Soffiderei
Morgen Sonntag **Frühschoppen-Konzert**
Abends **Unterhaltungsmusik**
Ferkel u. Läufer Schweine
zu verkaufen...
Abfahrfahrer
zu verkaufen...
Läufer Schweine
zu verkaufen...
Alredale-Terrier-Müllding
zu verkaufen...
Reg.-Baumeller Dreiele
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
D. K. W. - Motorrad
zu verkaufen...
Kompl. Badeeinrichtung
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
Stellung
als Kassiererin...
Tingering Mädchen
zu verkaufen...
Händlerin
zu verkaufen...
Rindermäddchen
zu verkaufen...
Aufwartung gesucht
zu verkaufen...

Turnerische Vereinigung
Turnstunden für das Winterhalbjahr...
Sonderberatung f. Aitere
unter fachlicher Leitung...
Speisekartoffeln
(Handgelesene)
weiße Sorten und Süßkartoffeln...
K. Freygang, Kartoffelgroßhandlung
Große Ritterstraße 6 u. 7.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
sowie alle Vorrichtungen...
A. Köhler, Installationsgeschäft
Gothastraße 33

Polizeiverordnung
betreffend Bekämpfung der Diftans
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der Bekämpfung der Diftans...
Polizei-Präsident
Merseburg, den 16. September 1926.

Sonderzug nach Potsdam
Am Sonntag, den 3. Oktober 1926, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Potsdam und zurück mit 12 Fahrstufen...
Bürgerhof
Heute Abend **Konzert**
Morgen nachmittags **Konzert**
Abends **Janz.**
Soffiderei
Morgen Sonntag **Frühschoppen-Konzert**
Abends **Unterhaltungsmusik**
Ferkel u. Läufer Schweine
zu verkaufen...
Abfahrfahrer
zu verkaufen...
Läufer Schweine
zu verkaufen...
Alredale-Terrier-Müllding
zu verkaufen...
Reg.-Baumeller Dreiele
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
D. K. W. - Motorrad
zu verkaufen...
Kompl. Badeeinrichtung
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
Stellung
als Kassiererin...
Tingering Mädchen
zu verkaufen...
Händlerin
zu verkaufen...
Rindermäddchen
zu verkaufen...
Aufwartung gesucht
zu verkaufen...

Turnerische Vereinigung
Turnstunden für das Winterhalbjahr...
Sonderberatung f. Aitere
unter fachlicher Leitung...
Speisekartoffeln
(Handgelesene)
weiße Sorten und Süßkartoffeln...
K. Freygang, Kartoffelgroßhandlung
Große Ritterstraße 6 u. 7.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
sowie alle Vorrichtungen...
A. Köhler, Installationsgeschäft
Gothastraße 33

Polizeiverordnung
betreffend Bekämpfung der Diftans
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der Bekämpfung der Diftans...
Polizei-Präsident
Merseburg, den 16. September 1926.

Sonderzug nach Potsdam
Am Sonntag, den 3. Oktober 1926, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Potsdam und zurück mit 12 Fahrstufen...
Bürgerhof
Heute Abend **Konzert**
Morgen nachmittags **Konzert**
Abends **Janz.**
Soffiderei
Morgen Sonntag **Frühschoppen-Konzert**
Abends **Unterhaltungsmusik**
Ferkel u. Läufer Schweine
zu verkaufen...
Abfahrfahrer
zu verkaufen...
Läufer Schweine
zu verkaufen...
Alredale-Terrier-Müllding
zu verkaufen...
Reg.-Baumeller Dreiele
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
D. K. W. - Motorrad
zu verkaufen...
Kompl. Badeeinrichtung
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
Stellung
als Kassiererin...
Tingering Mädchen
zu verkaufen...
Händlerin
zu verkaufen...
Rindermäddchen
zu verkaufen...
Aufwartung gesucht
zu verkaufen...

Turnerische Vereinigung
Turnstunden für das Winterhalbjahr...
Sonderberatung f. Aitere
unter fachlicher Leitung...
Speisekartoffeln
(Handgelesene)
weiße Sorten und Süßkartoffeln...
K. Freygang, Kartoffelgroßhandlung
Große Ritterstraße 6 u. 7.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
sowie alle Vorrichtungen...
A. Köhler, Installationsgeschäft
Gothastraße 33

Polizeiverordnung
betreffend Bekämpfung der Diftans
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der Bekämpfung der Diftans...
Polizei-Präsident
Merseburg, den 16. September 1926.

Sonderzug nach Potsdam
Am Sonntag, den 3. Oktober 1926, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Potsdam und zurück mit 12 Fahrstufen...
Bürgerhof
Heute Abend **Konzert**
Morgen nachmittags **Konzert**
Abends **Janz.**
Soffiderei
Morgen Sonntag **Frühschoppen-Konzert**
Abends **Unterhaltungsmusik**
Ferkel u. Läufer Schweine
zu verkaufen...
Abfahrfahrer
zu verkaufen...
Läufer Schweine
zu verkaufen...
Alredale-Terrier-Müllding
zu verkaufen...
Reg.-Baumeller Dreiele
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
D. K. W. - Motorrad
zu verkaufen...
Kompl. Badeeinrichtung
zu verkaufen...
Gr. alt. Kleiderschrank
zu verkaufen...
Stellung
als Kassiererin...
Tingering Mädchen
zu verkaufen...
Händlerin
zu verkaufen...
Rindermäddchen
zu verkaufen...
Aufwartung gesucht
zu verkaufen...

Turnerische Vereinigung
Turnstunden für das Winterhalbjahr...
Sonderberatung f. Aitere
unter fachlicher Leitung...
Speisekartoffeln
(Handgelesene)
weiße Sorten und Süßkartoffeln...
K. Freygang, Kartoffelgroßhandlung
Große Ritterstraße 6 u. 7.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
sowie alle Vorrichtungen...
A. Köhler, Installationsgeschäft
Gothastraße 33

Sonderhaus
für Damen- und Herrenwäsche
aller Art — Qualitätswaren

Braut-Ausstattungen
Spezialität: Baby-Ausstattungen
Oberhemden nach Maß

Weddy-Pönicke & Steckner A.-G.

Fernr. 1006 **Merseburg (Saale)** Burgstr. 5

Alleinverkauf
von Steiner's Paradiesbetten
Kinderbettstellen in Metall und Holz

Teillzahlungen gestattet
Inletts, fertige Betten, Bettfedern, Steppdecken, Gardinen

Drisverband der Schreber- u. Kleingarten-Vereine
Merseburg a. S.
Sonntag, den 26. September 1926 im Casino
große Obst- u. Gemüse-Ausstellung
und große Dahlien-Sonderchau
verbunden mit **Vermittlung und Verlosung**
Eröffnung 11 Uhr — Eintritt kostenlos für jedermann — Schluß 7 Uhr



Hüten Sie sich

vor den neuen neuen Waschmitteln,
mit denen Sie zugleich Seife waschen
und den Fußboden scheuern sollen!
Nur mit bester Seife
und einem guten Waschpulver erhalten
Sie Ihre Wäsche und Ihr Geld.
Verwenden Sie stets
das altbewährte parfümierte
Spaten-Waschextrakt
und die unbertroffene
reine Spaten-Kernseife
von F. E. Steinhilber, Leipzig / Gegr. 1859



Für die Schneiderei im Hause

und für die Anfertigung der
Herbst- und Winter-Bekleidung
sind die neuesten Modeschöpfungen in
Besätzen, Spitzen, Borden, Knöpfen,
Flitter-, Perl-, Jett- und Buntstickereien,
Pelz- und Wollpelzstreifen, Gold-, Silber-,
Stahl- und Spitzenvolants, Ansteckblumen,
Kragen, Kragenwesten, Besatzseide
sowie alle
Kurzwaren, Bänder, Futtersatins
in sehr großer Auswahl eingegangen

Meine Sonderabteilung für Aufzeichnungen, Sticken
jeder Art erledigt in kürzester Zeit alle Aufträge

G. Hoffmann, Markt 19
Inh.: Bernhard Taitza

Persil
Kalt
aufgelöst bringt
Dir allein
Persil die volle
Wirkung ein!

Merseburger Ratskeller
Vom 1. bis 17. Oktober

Münchener Oktoberfest
Jeden Abend von 7 Uhr ab **Stimmungsmusik**, ausgeführt
von der Oberbairischen Kapelle Anzenruber aus Berchtesgaden.
Aßerdem wird in diesem Jahr der altbekannte und beliebte
Seppel von der Ant-Alt bei Garmisch ganz besonders zur Hebung
der Stimmung beitragen.
Jeden Abend bayrische Spezialgerichte — Münchener Bedienung
Otto Kiebler.

Brauchen Sie ein
Miet-Auto
rufen Sie **604**
Hans Engel, Steinstr. 13
Tag- und Nacht-Betrieb

Heliosbad
Weissenfischer Straße 9
Fernr. Nr. 1081
Ab 1. Oktober
bedeutend erweitert!
Neu renoviert!
Licht-, Moorerde-, Wechselstrombäder — Diathermie — Höhensonne

NW&K WOLLGARNE
Wollwollen
in alleinstehender spin
Wollwollen
der
Steenwoll-Spinnerei Bahrenfeld
G. m. b. H.
Altona Bahrenfeld
(überall erhältlich)
Auf Wunsch
Versandquellen-
Nachweis
Man beachte die
nebenstehenden
Schutzmarken!

Merseburger Korrespondent
Führend in Stadt und Kreis
Das Anzeigen-Hauptblatt

Merseburger Korrespondent
Führend in Stadt und Kreis
Das Anzeigen-Hauptblatt

Zeitungsanzeige
jeder gesunden Kundenwerbung

Optikermstr. Fischer
Markt 24
Spezialist f. Wissenschaftl.
richtige Augengläser.
Lieferant aller Krankenkassen.

Einen Vorteil
beim Einkauf von
Pianos, Flügeln, Harmoniums
bietet reichste Auswahl
verschiedener Fabrikate in allen Preislagen
Ermäßigte Preise
Günstige Zahlungsbedingungen, Geringe Raten
Kataloge kostenlos
Pianohaus B. Döll, Halle a. S.
Große Ulrichstraße 33/34 Gegr. 1887

Gternwolle
in allen Qualitäten stets vorrätig bei
Martha Schlodtz

Sie brauchen einen **Anzug, Silberbrandt** (liefern billigst!)

Chemie-Schule
Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29
Privat-Fachschule zur Ausbildung von Chem.
Herrn und Herren zu Laboranten, Chemo-Technikern
und Laboratoriums-Assistenten für Anfänger und Fort-
geschrittenen) beginnen am **5. Oktober.**

Kastanien
kaufen
Caesar & Lorez A.-G., Halle S.
Merseburger Straße 113.

Wellenwanne Krauss
Das Bad der Gesundheit
Fabrikniederlage
Justus Oppel Nachf.
Gotthardtstraße 35.

Bohner-Farbwachs Perladin
zur Fußbodenpflege
erspart den unständlichen und
teuren Anstrich und bereitet
ein gesünderes Heim
färbt und bohnt
lichtecht — wasserfest
reine Farböne
Nicht zu verwechseln
mit den Bodenmalen

Bohner-Farbwachs „Perladin“
zu haben bei
Seifenfabrik Franz Wirth, Rossmarkt.

Gesucht Subvertreter
für zwei weltbekannte Pianofabrikanten. Be-
sonnigst Lehrer oder Lehrerinnen. Angebote unt. S. A. 371
an den Sparkassenbank Leipzig.

Halbjahrs-Kurse
zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf ab 4. Oktober.
Gründlicher neuester Unterricht in allen Fächern. Einzel-
kurse jederzeit in stenogr., Maschinensreiben, Schön-
schreiben, Buchführung, Rechnen, Deutsch.
F. Wehmer & Sohn, Halle a. S., Poststraße 1

Speisefartoffeln
Gute ausgelesene Inzucht hat abzugeben
Gustav Brauer, Meißner Str. 3.

Die Gewerbe- und Landwirtschaftsbank
e. G. m. b. H. — Scheudeutz
Telephon 69 — Postcheckkonto Leipzig 45 160
verzinst Kapitaleinlagen mit
5% für tägliche Gelder
6% bei 15 tägiger Kündigung
7% bei monatlicher Kündigung
8% bei vierteljährlicher Kündigung
Größere Beträge Verzinsung nach Vereinbarung

Polizeiverordnung über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau bei Hauschlachtungen

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (G. S. 195), sowie der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. 265) in Verbindung mit § 24 des Gesetzes betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 8. Juni 1900 (RGBl. S. 547) und § 13 des Ausführungsgesetzes zu diesem Gesetz vom 28. Juni 1902 (G. S. 229) wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses in Ergänzung der Polizeiverordnungen vom 3. Oktober 1914 (veröffentlicht im Regierungsamtsblatt Stück 42 vom 17. Oktober 1914) und vom 8. Oktober 1923 (veröffentlicht im Regierungsamtsblatt Stück 42 vom 20. Oktober 1923) für den Umfang des Regierungsbezirks folgendes verordnet:

§ 1.

Kinbbieh, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und Hunde unterliegen auch in den Fällen, in denen auf Grund des § 2 des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 8. Juni 1900 die Untersuchung unterbleiben darf, vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung nach Maßgabe des vorgenannten Reichsgesetzes

und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen für diejenigen Schlachtungen, die Privatpersonen vornehmen oder vornehmen lassen.

§ 2.

Für Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung gelten die Strafbestimmungen der §§ 26 bis 28, insbesondere des § 27 Nr. 2, 3 des Gesetzes betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 8. Juni 1900.

§ 3.

Die Polizeiverordnung tritt am 1. Oktober 1926 in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkte tritt die Polizeiverordnung vom 24. Dezember 1925 (Regierungsamtsblatt 1926 Seite 2) sowie die hierzu ergangene Berichtigung vom 12. Januar 1926 (Regierungsamtsblatt 1926 Seite 16) außer Kraft.

Merseburg, den 15. Mai 1926.

Der Regierungspräsident.

Veröffentlicht:

Merseburg, den 20. September 1926.

Der Landrat.

S. V.: Dr. Knoft.

Betr. Schlachtvieh- und Fleischbeschau

Durch die am 1. Oktober 1926 in Kraft tretende Polizeiverordnung über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau bei Hauschlachtungen ist die Neueinteilung der Fleischbeschau-, Trichinenschau- und Ergänzungsfleischbeschaubezirke des Landkreises Merseburg notwendig geworden. Im folgenden wird das nunmehr gültige Verzeichnis zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Merseburg, den 20. September 1926.

Der Landrat.

S. V.: Dr. Knoft.

Verzeichnis

der

Fleischbeschau- und Trichinenschaubezirke des Landkreises Merseburg

nebst Angabe der Namen der Fleischbeschauer und Trichinenschauer

Nr.	Name des Bezirks	Zum Bezirk gehörige Ortschaften	Name und Wohnort a) gewerbliche Schlächtungen b) nichtgewerbliche Schlächtungen	Name und Wohnort des Stellvertreters	Name und Wohnort a) des Ergänzungsbekannters b) des Stellvertreters
1	Schaffstädt	Stadt Schaffstädt Haus Nr. 1 bis 143 Haus Nr. 143 bis Schluß	Tierarzt Weiskner, Schaffstädt (Zrichenenschan: Zrichenenschan)	Zrichenenschan: Schaffstädt Schwalbe, Schaffstädt Zrichenenschan: Zrichenenschan, Schaffstädt	a) Tierarzt Weiskner, Schaffstädt b) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt
2	Groß-Gräfenberg	Niederwiesing Großgräfenberg	Tierarzt Meißner, Schaffstädt (Zrichenenschan: Kling, Groß- gräfenberg)	Zrichenenschan: Schaffstädt Gölander, Niederlobicau	a) Tierarzt Meißner, Schaffstädt b) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt
3	Schottterey	Schottterey	Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauch- städt (Zrichenenschan: Diet- rich, Schottterey)	Dietrich, Schottterey	a) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt b) Tierarzt Weiskner, Schaffstädt
4	Bad Lauchstädt	Bad Lauchstädt	Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauch- städt (Zrichenenschan: Kup- blant, Bad Lauchstädt)	Tierarzt Dr. Burdorf, Schaffstädt für gewerbliche Schlächtungen. Kling, Großgräfenberg für nicht gewerbliche Schlächtungen	a) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt b) Tierarzt Weiskner, Schaffstädt
5	Klein-Lauchstädt	Klein-Lauchstädt und Gut	Kupblant, Bad Lauchstädt	Wiegand, Milgau	a) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt b) Tierarzt Weiskner, Schaffstädt
6	Oberkriegsfeld	Schabendorf, Burgfrieden, Ober- kriegsfeld	Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauch- städt (Zrichenenschan: Wie- gand, Milgau)	Wiegand, Niederlobicau	a) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt b) Tierarzt Meißner, Schaffstädt
7	Niederlobicau	Gracau, Kleingräfenberg, Nie- derlobicau, Oberlobicau, Ratowitz und Gut, Steins- dorf, Wünschendorf	Gölander, Niederlobicau	Wiegand, Milgau	a) Tierarzt Meißner, Schaffstädt b) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt
8	Milgau	Unterriegsfeld und Gut Wifch- dorf, Milgau, Riechficau und Gut, Bindorf und Gut	Wiegand, Milgau	Gölander, Niederlobicau	a) Tierarzt Dr. Selm, Bad Lauchstädt b) Tierarzt Günsiger, Merse- burg
9	Körbisdorf	Reinborn und Gut, Körbisdorf und Gut, Raundorf und Gut.	Bergmann, Körbisdorf	Kade, Frankleben	a) Tierarzt Günsiger, Merseburg b) Tierarzt Dr. Gerhardt, Mer- seburg
10	Frankleben	Frankleben und Güter (Oberhof und Unterhof), Raundorf und Gut, Wösten und Gut	Kade, Frankleben	Ufer, Niederbeuna	a) Tierarzt Günsiger, Merseburg b) Tierarzt Dr. Gerhardt, Mer- seburg
11	Niederbeuna	Niederbeuna und Gut Ober- beuna, Reipitz, Genia und Gut, in Schichten: Otto Koch und Mary-Söhre.	Ufer, Niederbeuna	Kade, Frankleben	a) Tierarzt Günsiger, Merseburg b) Tierarzt Dr. Gerhardt, Mer- seburg



12	Köpschen	Köpschen mit Ansiedlung von Otto Koch und Marg. Köpfe, Köpfeben, Köpfeben	Walter, Köpschen	Walter, Köpschen	Ufer, Niederberna	a) Tierarzt Günther, Merseburg b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
13	Schöppan	Schöppan und Gut, Corbeha	Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben (Krichinenschan: Schöppan)	Steinwed, Schöppan	Leubner, Ventendorf	a) Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben b) Tierarzt Dr. Helm, Wob Sauchstädt
14	Dörkewitz	Dörkewitz, Knapendorf	Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben (Krichinenschan: Köpfe, Dörkewitz)	Köpfe, Dörkewitz	Leubner, Ventendorf	a) für Dörkewitz: a) Dr. Burkart, Kollleben b) Tierarzt Günther, Merseburg a) für Knapendorf: a) Tierarzt Günther, Merseburg b) Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben
15	Ventendorf	Ventendorf und Gut, Rodendorf, Neutirchen und Gut, Hohenweiden, Matmannsdorf, Köpfeben, Weichlich und Gut, Deths a. B. und Gut	Leubner, Ventendorf	Leubner, Ventendorf	Kögel, Kollleben	a) Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben b) Tierarzt Dr. Helm, Wob Sauchstädt
16	Kollleben	Kollleben, Weichlich und Gut, Deths a. B. und Gut	Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben (Krichinenschan: Kögel, Kollleben)	Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben (Krichinenschan: Kögel, Kollleben)	Tierarzt Dr. Helm, Wob Sauchstädt, für nicht gewerbliche Beschäftigungen	a) Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben b) Tierarzt Dr. Helm, Wob Sauchstädt
17	Schleittau	Schleittau	Kögel, Kollleben	Kögel, Kollleben	Stenneberg, Paffenndorf	a) Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben b) Tierarzt Dr. Helm, Wob Sauchstädt
18	Paffenndorf	Paffenndorf und Gut, Angersdorf	Stenneberg, Paffenndorf	Stenneberg, Paffenndorf	Kögel, Kollleben	a) Tierarzt Dr. Burkart, Kollleben b) Tierarzt Dr. Helm, Wob Sauchstädt
19	Meuschau	Meuschau, Venenien, Salsanerie	Tierarzt Stephan, Merseburg (Krichinenschan: Otto Bauer, Meuschau)	Tierarzt Stephan, Merseburg (Krichinenschan: Otto Bauer, Meuschau)	Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg	a) Tierarzt Stephan Merseburg b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
20	Seuna I	Seuna-Odenndorf, Alt-Wöffen	Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg (Krichinenschan: Eißner, Seuna)	Eißner, Seuna	Baufchendorf, Daspig	a) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg b) Tierarzt Günther, Merseburg
21	Seuna II	Neu-Wöffen, Obköpsch	Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg (Krichinenschan: Baußendorf, Daspig)	Baufchendorf, Daspig	Eißner, Seuna	a) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg b) Tierarzt Günther, Merseburg
22	Daspig	Daspig	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Krichinenschan: Baußendorf, Daspig)	Baufchendorf, Daspig	Eißner, Seuna	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
23	Kröllwitz	Kröllwitz	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Krichinenschan: Sand, Kröllwitz)	Sand, Kröllwitz	Koch, Kirchhörendorf	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
24	Ebergau	Ebergau	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Krichinenschan: Eitel, Ebergau)	Eitel, Ebergau	Koch, Kirchhörendorf	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg



Nr.	Name des Beisanzbezirks	Zum Bezirk gehörige Ortschaften	Name und Wohnort a) gewerbliche Schlagungen	Name und Wohnort b) nichtgewerbliche Schlagungen	Name und Wohnort des Stellvertreters	Name und Wohnort a) des Erwähnungsbekannters b) des Stellvertreters
25	Kirchschörendorf	Kirchschörendorf, Dikrau	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Trichinenchau, Kirchschörendorf)	Hofbr., Kirchschörendorf	Sieler, Spersgau	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
26	Dürrenberg I	Dürrenberg	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Trichinenchau, Dürrenberg)	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Trichinenchau, Dürrenberg)	Goldschmidt, Dürrenberg	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
27	Dürrenberg II	Lennewitz, Walfau, Wittenau, Groß- u. Klein-Goddula mit Wetha, Gut Goddula	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Trichinenchau, Dürrenberg)	Goldschmidt, Dürrenberg	Hofbr., Kirchschörendorf	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
28	Reufschberg	Reufschberg	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Trichinenchau, Reufschberg)	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Trichinenchau, Reufschberg)	Goldschmidt, Dürrenberg	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
29	Balditz	Balditz	Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg (Trichinenchau, Reufschberg)	Goldschmidt, Dürrenberg	Hofbr., Kirchschörendorf	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
30	Borbitz-Poppitz	Borbitz-Poppitz	Gentich, Borbitz-Poppitz	Gentich, Borbitz-Poppitz	Goldschmidt, Dürrenberg	a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Günther, Merseburg
31	Trebnitz	Trebnitz, Treppan und Gut	Kurtz, Trebnitz	Kurtz, Trebnitz	Goldschmidt, Dürrenberg	a) Tierarzt Dr. Verfurth, Merseburg b) Tierarzt Günther, Merseburg
32	Kleincorbetha	Kleincorbetha und Gut, Debles, Schleieritz, Politzsch, Deblitz a. S. und Gut, Großgöhren, Kleingöhren, Seckwitz	Hey, Kleincorbetha	Hey, Kleincorbetha	Kasper, Söbfeßen	für die ersten 3 Gemeinden: a) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg b) Tierarzt Dr. Barthel, Söbfeßen für die weiteren 4 Gemeinden: a) Tierarzt Dr. Barthel, Söbfeßen b) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg
33	Söbfeßen	Söbfeßen, Tornau und Gut, Mutschwitz, Bobles und Gut, Sölzen, Söfhan, Söffen	Kasper, Söbfeßen	Kasper, Söbfeßen	Hey, Kleincorbetha	a) Tierarzt Dr. Barthel, Söbfeßen b) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg
34	Großgörschen	Großgörschen und Gut, Caha, Rabna	Kroßland, Großgörschen	Kroßland, Großgörschen	Frank, Kleingörschen	a) Tierarzt Dr. Barthel, Söbfeßen b) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg
35	Kleingörschen	Kleingörschen und Gut, Starhebel	Frank, Kleingörschen	Frank, Kleingörschen	Kroßland, Großgörschen	a) Tierarzt Dr. Barthel, Söbfeßen b) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg
36	Söfzen	Söfzen und Gut, Söfenlose, Löttau, Ritzschen, Seimstorflopp	Kämpfe, Söfzen	Kämpfe, Söfzen	Söme, Seegel	a) Tierarzt Dr. Barthel, Söfzen b) Tierarzt Dr. Richter, Reufschberg



Stbe. Nr.	Name des Wahlbezirks	Zum Bezirk gehörige Dörfer	Name und Wohnort der Schlachtungen	Name und Wohnort des Verwalters	Name und Wohnort des Stellvertreters	Name und Wohnort a) des Gründungsehrwählers b) des Stellvertreters
51	Schöndisch	Schöndisch und Gut, Vorburg, Malsen, Steinleben und Gut, Wödden	Rüßner, Schöndisch	Rüßner, Schöndisch	Hofe, Böhlen	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
52	Reßnitz		Schmidt, Reßnitz	Schmidt, Reßnitz	Bubam, Weßmar	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
53	Weßmar	Weßmar u. Gut, Högels, Oberhan und Gut, Ermitz und Gut	Bubam, Weßmar	Bubam, Weßmar	Schmidt, Reßnitz	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
54	Weßitz	Weßitz, Weßitz, Rühden	Abolp, Weßitz	Abolp, Weßitz	Vorfisch, Schöndisch	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
55	Schöndisch	Schöndisch, Altigertitz, Schöndisch I	Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch (Trüchmenichau: Vorfisch in Schöndisch: Vorfisch und in Schöndisch: Bahngasse, Deulischer Str., Friedrichstr., Wolfstr., Bismarckstr., Wilhelmstr., Augustastr., Dittler, Bergstr., Turmstr., Schießgraben, Lindenstr., Weßstr., Wilhelmplatz, Curadorter Weg, Weidiger Weg)	Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch (Trüchmenichau: Vorfisch in Schöndisch: Vorfisch und in Schöndisch: Bahngasse, Deulischer Str., Friedrichstr., Wolfstr., Bismarckstr., Wilhelmstr., Augustastr., Dittler, Bergstr., Turmstr., Schießgraben, Lindenstr., Weßstr., Wilhelmplatz, Curadorter Weg, Weidiger Weg)	Vorfisch, Schöndisch (Trüchmenichau: Vorfisch in Schöndisch)	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
56	Curador		Schindler, Curador	Schindler, Curador	Söhne, Emmeritz	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
57	Emmeritz		Söhne, Emmeritz	Söhne, Emmeritz	Schindler, Curador	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
58	Rapitz I	Rapitz: nördl. Teil der Straße Schöndisch-Geißig mit Ausnahme der Fleischerei Stock	Thate, Rapitz	Thate, Rapitz	Dintelmeier, Rapitz	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg
59	Rapitz II	Rapitz: nördl. Teil der Straße Schöndisch-Geißig sowie die Fleischerei Stock, Mabelwitz und Gut	Dintelmeier, Rapitz	Dintelmeier, Rapitz	Thate, Rapitz	a) Tierarzt Dr. Mittich, Schöndisch b) Tierarzt Dr. Serfurth, Merseburg



Bekanntmachung.

Abstempelung der Kennzeichen für Kraftfahrzeuge.

Die Form und Größe der den Kraftfahrzeugen zugeteilten Kennzeichen, ebenso ihr Ausdruck sind gesetzlich genau vorgeschrieben. Ich ersuche die Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher, nur solche Kennzeichen abzustempeln, die den gegebenen Vorschriften entsprechen.

Merseburg, den 18. September 1926.

Der Landrat.

J. B. Walbe.

Bekanntmachung.

Obstbäume für Volksschulen.

Der Herr Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat uns durch Erlaß vom 22. Juli d. Jz. — U III A Nr. 1857 — im Rechnungsjahre 1926 — 600 RM für die Gewährung von Beihilfen zur Beschaffung guter, für die örtlichen Verhältnisse geeigneter Obstbäume für Volksschullehrer, sowie zur Anlegung von Obstgärten für die Schulen zur Verfügung gestellt.

Wir eruchen um Vorschläge bis zum 15. November d. Jz. mit der ausdrücklichen Angabe, daß die in dem Ministerial-Runderlaß vom 30. April 1912 — U III A 625 — (mitgeteilt durch unsere Rundverfügung vom 13. Mai 1912 — II a 5456 —) bestimmten Voraussetzungen für die Bewilligung der Beihilfen erfüllt sind, insbesondere auch, daß der Lehrer die vorgeschriebenen Verpflichtungen eingegangen ist; außerdem ist neben dem vorgeschlagenen Betrage der Beihilfe die Höhe der dem Lehrer oder dem Schulverbände erwachsenden Kosten anzugeben.

Merseburg, den 6. September 1926.

Im Auftrage:

II a F 2233/26.

ges. Armbruster.

Unter Bezugnahme auf meine Rundverfügung vom 3. September 1924 — L 7 — veröffentliche ich ersuche, mir geeignete Vorschläge zu überenden.

Merseburg, den 18. September 1926.

Der Landrat.

J. B. Walbe.

Betrifft: Aufbewahrung der amtlichen Gelder der Gemeinden.

Die Herren Gemeindevorsteher eruche um umgehende Beantwortung meiner Rundverfügung vom 26. August 1926 — K. II. — betreffend Anzeige über die Aufbewahrung der amtlichen Gelder durch die Gemeindefassenrendanten und Steuererheber innerhalb 8 Tagen.

Merseburg, den 23. September 1926.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Guste.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, des § 62 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872/19. März 1881 und des Artikel III der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924, Reichsgesetzblatt Seite 44, wird mit Zustimmung des Amtsausschusses für den Amtsbezirk Meuschan nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Die Leiche eines im Amtsbezirk Meuschan verstorbenen Menschen darf nicht beerdigt werden, bevor nicht ein approbierter Arzt die Leiche untersucht und schriftlich den Eintritt und die Ursache des Todes bescheinigt hat.

§ 2.

Die Todesbescheinigung darf von dem Arzte nur auf Grund persönlicher Besichtigung der völlig entkleideten Leiche und nach Entfernung etwaiger Verbände und Pflaster nach dem dafür vorgeschriebenen Muster ausgestellt werden.

§ 3.

Verpflichtet zur Verbringung der Bescheinigung sind das Familienoberhaupt und, wenn ein solches nicht vorhanden oder verhindert ist, die Angehörigen der Familie, sowie derjenige, in dessen Wohnung, Behausung, Dienst oder Geschäft der Sterbefall sich ereignet hat. Die Bescheinigung ist spätestens an dem dem Todestage folgenden Wochentage dem Standsbeamten einzureichen, in dessen Bezirk der Tod erfolgt ist.

§ 4.

Ist der Verpflichtete mittellos und zur Beschaffung der Todesbescheinigung nicht in der Lage, so wird auf seinen Antrag von der Polizeibehörde ein Arzt mit der Ausstellung der Bescheinigung beauftragt. Der Antrag ist von dem Verpflichteten so zeitig zu stellen, daß die Besichtigung der Leiche noch rechtzeitig erfolgen und die anzustellende Bescheinigung dem Standsbeamten noch innerhalb der festgesetzten Frist eingereicht werden kann.

§ 5.

Wird die Verpflichtung aus § 3 nicht erfüllt, oder ist ein nach § 3 Verpflichteter nicht vorhanden, so erfolgt die Beschaffung der Todesbescheinigung von Amts wegen.

§ 6.

In den Fällen der §§ 4 und 5 zahlt die Polizeibehörde dem von ihr beauftragten Arzte die Gebühr für die Todesbescheinigung, im Falle des § 5 vorzuschütze. Die Erstattung der vorzuschütze gezahlten Gebühr kann von dem zur Verbringung der Bescheinigung Verpflichteten im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen werden.

§ 7.

Die Vordrucke zu den Todesbescheinigungen werden von dem Standsbeamten unentgeltlich verabfolgt.

§ 8.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit nicht nach anderen Gesetzen oder Verordnungen höhere Strafe eintritt, mit Geldstrafe bis zu 150,— RM bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.

§ 9.

Vorstehende Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Venenien, den 29. Mai 1926.

Der Amtsvorsteher.

Dr. Klee.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, des § 62 der revidierten Kreisordnung vom 19. März 1881 und Artikel III der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (RGBl. I S. 44) wird unter Zustimmung des Amtsausschusses für den Amtsbezirk Meuschan folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Jeder Eigentümer oder Nießbraucher eines Grundstückes im Amtsbezirk ist verpflichtet, den innerhalb der Dorflage an seinem Grundstück entlangführenden Fuß- und Fahrweg rein zu halten und an jedem Sonnabend einmal zu kehren.

§ 2.

Der Kehricht darf nicht in die neben dem Fuß- oder Fahrwege angelegten Gassen resp. Gräben geschüttet werden, oder in Hausen liegen bleiben, sondern muß sofort weggeschafft werden.

§ 3.

Solange die Straßen mit Schnee oder Eis bedeckt sind, ruht das Reinigungsgeschäft, doch ist jeder Eigentümer oder Nießbraucher verpflichtet, bei Schneefall an seinem Grundstück entlang einen Fußweg freizuhalten und diesen bei eintretender Glätte mit Sand, Asche oder dergl. befreuen zu lassen.

§ 4.

Bei Tauwetter sind die Gassen resp. Gräben von Schnee und Eis zu reinigen, damit das Wasser schnelleren Abfluß findet.

§ 5.

Jede Verunreinigung der Straßen und Plätze innerhalb und längs der Dorflage ist verboten. Ist durch Lagerung von Dünger, Mist, Schutt oder sonstigem Unrat eine Verunreinigung entstanden, so ist die Reinigung sofort nach Beendigung dieser Arbeiten von dem die Lagerung Veranlassenden vorzunehmen.

§ 6.

Abgänge, wie Federn, Scherben, Asche und ähnliches, dürfen nicht auf die Straßen, Plätze und Winkel der Dörfschaften geworfen oder in Gräben und Teiche geschüttet werden. Ebenso ist das Liegenlassen, Hinwerfen oder Zerbrechen von Glasflaschen, insbesondere von Bierflaschen, an den Straßen, Böschungen, Gräben und Feldern untersagt.

§ 7.

Prepirtes Vieh in die Teiche und Bäche der Dörfschaften und außerhalb der Dorflage zu werfen, ist verboten.

§ 8.

Das Trocknen von Gras und dergl. auf den Dorfplätzen darf nur mit Genehmigung des Gemeindevorstehers geschehen.

§ 9.

Die gepflasterten Straßen, auch außerhalb der Dörfer, sind möglichst vor Verunreinigung durch Dünger und Stroh zu schützen. Wo unter Umständen solches nicht zu umgehen ist, muß derjenige, der die Verunreinigung bewirkt hat, für baldigste Säuberung der Straße Sorge tragen.

§ 10.

Das Ketten, sowie das Treiben von Vieh und das Fahren mit Sand-, Hundewagen und Karren auf den Fußwegen in und außerhalb der Dörfschaften ist verboten.

§ 11.

Übertretungen dieser Polizeiverordnung werden, soweit nicht nach anderen Gesetzen oder Verordnungen höhere Strafen eintreten, mit Geldstrafe bis zu 150,— RM oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 12.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Venenien, den 26. Juli 1926.

Der Amtsvorsteher.

Dr. Klee.

Bekanntmachung.

Ableitung von Wasser aus der Geißel und Einleitung in den Reihabach.

Die Gewerkschaft Michel in Großkayna hat den Antrag gestellt, ihr das Recht zu verleihen, bis zu 100 Sekundenliter Wasser kurz unterhalb der Franklebener Mühle aus der Geißel abzuleiten und nach Gebrauch in gereinigtem Zustande in den alten Reihabach wieder einzuleiten.

Gemäß §§ 65 bis 67 des Wassergesetzes wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Zeichnungen und Erläuterungen bei dem Landratsamte in Merseburg, dem Gemeindevorsteher in Frankleben, sowie bei dem Bezirksausschuß in Merseburg eingesehen werden, und daß Widersprüche gegen die Verleihung, sowie Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Verhütung nachteiliger Wirkungen der Verleihung und Ansprüche auf Entschädigung bei dem unterzeichneten Bezirksausschuß schriftlich in 2 gleichlautenden Stücken oder mündlich zu Protokoll erhoben werden können. Für die Erhebung von Widersprüchen wird eine Frist bis zum 11. Oktober d. J. gesetzt. Wer bis zu diesem Tage gegen die nachgesuchte Verleihung Widerspruch nicht erhebt, verliert sein Widerspruchsrecht.

Ist die Verleihung und Sicherstellung ausgesprochen, so kann wegen nachteiliger Wirkungen der Ausübung des Rechts der davon Betroffene künftig nicht die Unterlassung der Ausübung oder die Beseitigung einer auf Grund des verliehenen pp. Rechts errichteten Anlage, sondern nur noch die Herstellung und Unterhaltung von solchen Einrichtungen, die die nachteiligen Wirkungen ausschließen, oder Entschädigung verlangen (§ 82 W. G.).

Innerhalb der gesetzten Frist sind auch solche Anträge auf Verleihung des Rechtes zu einer Benutzung der beiden Klüsse zu stellen, durch welche die von der Antragstellerin beabsichtigte Benutzung dieser Klüsse beeinträchtigt werden würde; spätere Anträge auf Verleihung werden in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden. Diesen Anträgen sind eine Beschreibung, ein Lageplan und ein Bauplan je in 3 Ausfertigungen beizufügen.

Zur Erörterung der Widersprüche und der sonstigen erhobenen Ansprüche wird Termin im dem Gemeindehaufe in Frankleben vor dem Regierungsrat von Helmsolt

auf Donnerstag, den 21. Oktober d. J., vorm. 9 Uhr, angelegt.

Hierzu werden die Unternehmerin, die Widersprechenden und die sonstigen Beteiligten mit dem Bemerken vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung vorgegangen werden wird.

Merseburg, den 9. September 1926.

Der Bezirks-Ausschuß,
von Helmsolt.

W. R. 16/20.

11.

Veröffentlicht.

Merseburg, den 20. September 1926.

Der Landrat.
J. W. Walbe.

Bekanntmachung.

Personen-Kraftwagenlinie Schlenitz—Schweiditz—Dneis—Halle.

Der Kraftwagenführer Karl Voigt in Schlenitz beabsichtigt, eine Personen-Kraftwagenlinie von Schlenitz über die Ortschaften: Schlenitz, Schweiditz, Wiedemar, Siech, Wageritz, Dneis, Rodwitz, Schönwitz, Büschdorf und Halle einzurichten.

Einprüche gegen dieses Unternehmen sind bis zum 10. Oktober 1926 einschließlich schriftlich oder mündlich in Zimmer 4 des Landratsamtes hier anzubringen.

Merseburg, den 23. September 1926.

Der Landrat.
J. W. Walbe.

Bekanntmachung.

Brunnenanlage in Lützen.

Die Stadtgemeinde Lützen hat den Antrag gestellt, ihr das Recht zu verleihen, mittels einer auf den Stadt Lützen gehörigen Grundstücken, Gemarkung Lützen, Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 232/15—20 zu errichtenden Brunnenanlage zur Versorgung der Einwohner der Stadt Lützen Wasser bis zur Höchstmenge von 40 cbm stündlich dem Untergrunde zu entnehmen.

Gemäß §§ 65 bis 67 des Wassergesetzes wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Zeichnungen und Erläuterungen bei dem Landratsamte in Merseburg, bei der Polizeiverwaltung Lützen, sowie bei dem Bezirksausschuß in Merseburg eingesehen werden und daß Widersprüche gegen die Verleihung, sowie Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Verhütung nachteiliger Wirkungen der Verleihung und Ansprüche auf Entschädigung bei dem unterzeichneten Bezirksausschuß schriftlich in 2 gleichlautenden Stücken oder mündlich zu Protokoll erhoben werden können. Für die Erhebung von Widersprüchen wird eine Frist bis zum 18. Oktober d. J. gesetzt. Wer bis zu diesem Tage gegen die nachgesuchte Verleihung Widerspruch nicht erhebt, verliert sein Widerspruchsrecht.

Ist die Verleihung ausgesprochen, so kann wegen nachteiliger Wirkungen der Ausübung des Rechts der davon Betroffene künftig nicht die Unterlassung der Ausübung oder die Beseitigung einer auf Grund des verliehenen Rechts errichteten Anlage, sondern nur noch die Herstellung und Unterhaltung von solchen Einrichtungen, die die nachteiligen Wirkungen ausschließen, oder Entschädigung verlangen (§ 82 W. G.).

Innerhalb der gesetzten Frist sind auch solche Anträge auf Verleihung des Rechtes zu einer Benutzung des Quellengebietes zu stellen, durch welche die von der Stadtgemeinde Lützen beabsichtigte Benutzung dieses Gebietes beeinträchtigt werden würde; spätere Anträge auf Verleihung werden in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden. Diesen Anträgen sind eine Beschreibung, ein Lageplan und ein Bauplan je in 3 Ausfertigungen beizufügen.

Zur Erörterung der Widersprüche und der sonstigen erhobenen Ansprüche wird Termin im Rathaus zu Lützen vor dem Regierungsrat von Helmsolt als Kommissar des Bezirksausschusses auf

Donnerstag, den 28. Oktober 1926, vormittags 8½ Uhr,

angelegt.

Hierzu werden die Unternehmerin, die Widersprechenden und die sonstigen Beteiligten mit dem Bemerken vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung vorgegangen werden wird.

Merseburg, den 15. September 1926.

Der Bezirksausschuß,
v. Helmsolt.

W. R. 21/26.

8

Veröffentlicht.

Merseburg, den 23. September 1926.

Der Landrat.
J. W. Walbe.

329] Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1.

Wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter den Rindviehbeständen des Gutsbesizers Albert Wendenburg in Wehmar und Oskar Weishahn in Oberclobica, sowie unter dem Schweinebestande des Fleischermeisters Karl Reiprich in Schlenitz bilden der Gemeinde- und Gutsbezirk Wehmar (ausschließlich Schäfererei Wehmar), sowie die verseuchten Gehöfte des Reiprich in Schlenitz und Oskar Weishahn in Oberclobica je einen Sperrbezirk.

Für diese Sperrbezirke treten bzw. bleiben die in den Viehseuchenpolizeilichen Anordnungen des Herrn Regierungspräsidenten vom 23. Dez. 1924 und vom 2. Dez. 1925 — Amtsbl. der Preuß. Regierung in Merseburg Stüd 1 und 50/1925 und des Kreisamtsblattes vom 10. Januar und 19. Dezember 1925, Stüd 2 und 51/1925 — angeordneten Maßnahmen in Kraft.

§ 2.

Die Maßnahmen gemäß § 7 der Viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 23. Dezember 1924 — Kreisamtsblatt Stüd 2/1925 — bleiben für das Gebiet des Landkreises Merseburg in Kraft.

§ 3.

Zuwoerhandlungen werden nach § 74—76 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) bestraft.

Merseburg, den 25. September 1926.

Der Landrat.
J. W. Dr. Knoft.

330] Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Nachdem in den Rindviehbeständen der Landwirte Otto Tretbar und Alwin Peiri in Großgörschen die Abheilung der Maul- und Klauenseuche festgestellt und die Desinfektion amtstierärztlich abgenommen worden ist, werden die für die gesperrte Ortschaft angeordneten Schutzmaßnahmen hierdurch aufgehoben.

Für die Seuchengehöfte bleiben die angeordneten Sperrmaßnahmen bestehen.

Merseburg, den 25. September 1926.

Der Landrat.
J. W. Dr. Knoft.

Polizeiverordnung

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, des § 62 der Kreisordnung vom 19. März 1881 und der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 wird mit Zustimmung des Amtsausschusses folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Die Benutzung der Sattlerstraße, Zimmererstraße, Maurerstraße und Schlosserstraße in Leuna mit Lastfuhrwerken und Kraftfahrzeugen jeder Art ist für den durchgehenden Verkehr verboten.

Von diesem Verbote ist ausgeschlossen die Benutzung der vorgenannten Straßen seitens der angrenzenden Grundbesitzer für die Versorgung ihrer Haushalte, soweit die Versorgung nicht von den angrenzenden Hauptstraßen aus vorgenommen werden kann.

§ 2.

Zuwoerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 M bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.

§ 3.

Vorstehende Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Rößen, den 13. Januar 1926.

Der Amtsvorsteher für den Bezirk Rößen. Corneli.

Merseburger Korrespondent

Illustrierte Wochenbeilage



Stadttheater in Hamburg

Das alte historische Opernhaus Hamburgs ist durch die Hamburger Architekten Hermann Distel und August Grubis unter Wahrung aller seiner ästhetischen Qualitäten zum modernsten und technisch vollendtesten Spielhaus der Gegenwart umgeschaffen worden und hat dem Stadtbild Hamburgs eine neue Ordnung gegeben. Mit den sehr schwierigen Fundierungen des neuen Bühnenhauses wurde im Sommer 1925 begonnen. Der teilweise Umbau des auf Schinkel zurückgehenden Zuschauerhauses ist erst im Frühjahr 1926 begonnen und in der kürzesten Zeit von 4 Monaten durchgeführt worden. Unser Bild zeigt das Bühnenhaus, gesehen von der Kreuzung Kolonnaden und Große Theaterstraße

(Technophot)

Bilder vom Tage

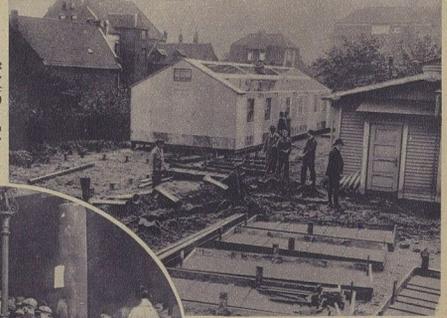
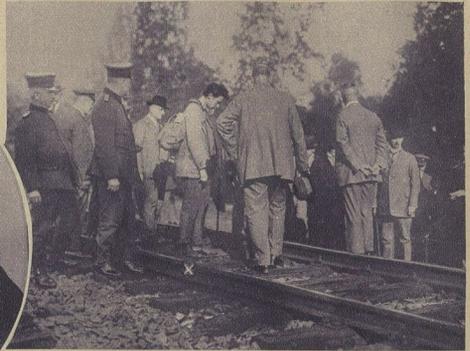
Bild rechts: Lokaltermin an der Altentatschelle bei Leisferde
Der Haupttätentäter Schloßinger (X)
(Pressephoto)



Geheimrat Prof. Dr. Rudolf Eucken
der Senior der deutschen Philosophen, starb im
81. Lebensjahre. Eucken gehörte seit 1874 der
Universität Jena an und erhielt im Jahre 1908
den Nobelpreis für Literatur
(Atlantic)



Dual links: Generalmusikdirektor Prof. Bruno Walter wurde 50 Jahre alt
Walter war in Köln, Hamburg, Gießen und im Auslande tätig, 1901-12 Hofopern-
kapellmeister in Wien und 1913-22 Generalmusikdirektor der Münchener Hofoper. Er
wirkte jetzt in Berlin mit großem Erfolge
(L. P. P. Z.)
Rechts (Obal): Geh. Rat Prof. Dr. Carl Bosch, Ludwigshafen
Vorsitzender des Vorstandes des Kartellkongresses, seit mit noch anderen führenden
Männern der Farbenindustrie nach Amerika große Beschaffung eines Expansions-
planes in den Vereinigten Staaten
(Ulricke)



Von der Typhus-Epidemie in Hannover

Oberes Bild: Barackenbau; Kranken-
häuser reichten nicht mehr aus
(Pressephoto)

Bild links (Dual): Andrang vor den
öffentlichen Stellen für Schutzimpfungen
(Atlantic)



Oben links:

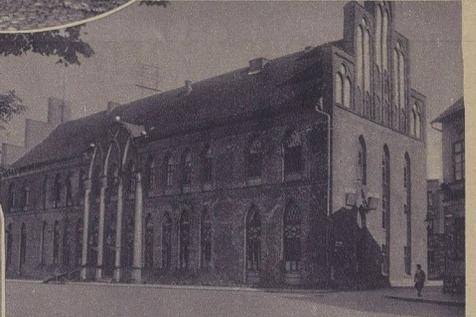
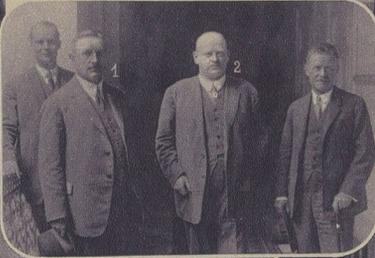
Die Krankenwagen führen in
Hannover ununterbrochen, um
die Typhuskranken wegzuschaffen
(Pressephoto)

Links: Der indische Dichter und Philosoph Rabindranath Tagore

stattete dem deutschen Reichspräsidenten von Hindenburg
einen Besuch ab. Der Dichter vor dem Palais
(Pressephoto)



Unten: Der österreichische Bundeskanzler Dr. Ramek (1) besuchte in Genf Reichsaußenminister Dr. Stresemann (2)



Die idyllisch an der Elbe gelegene Stadt Parchim in Mecklenburg
die Vaterstadt Moltkes, und die Stadt, in der Fritz Reuter die Schulbank drückte,
konnte auf ein 700jähriges Bestehen zurückblicken. Die Stadt wurde durch Herzog
Dorwin 1. von Mecklenburg gegründet und zur Residenz erhoben. Unter Bild zeigt
das Rathaus von Parchim
(Atlantic)



Reichsaußenminister Dr. Stresemann hält seine erste Rede vor
der Völkerbundversammlung.

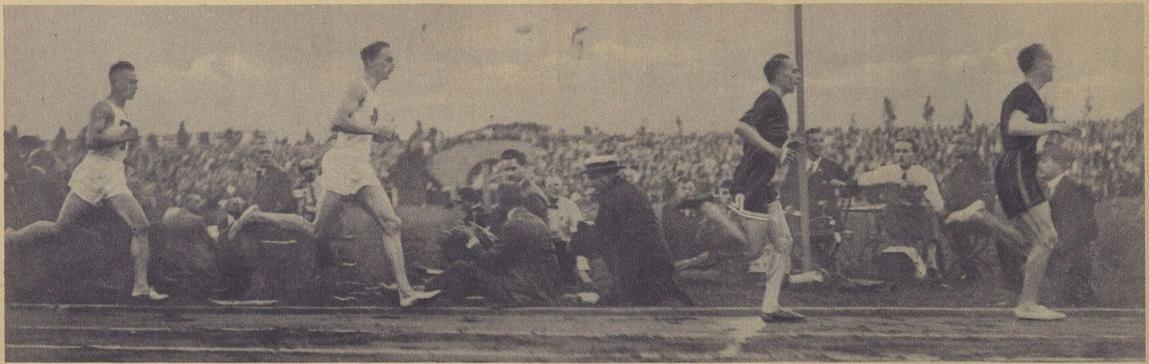


Der Andrang von Photographen, Presseleuten und Neugierigen
vor dem Hotel der Deutschen

Bilder aus Genf

(Pressephoto)

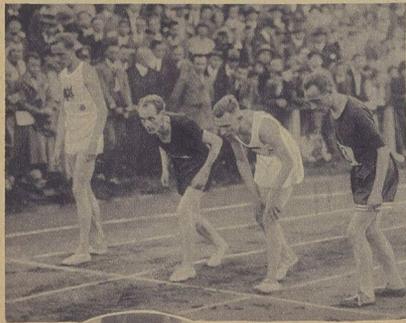




Der Meisterläufer Nurmi geschlagen Bilder vom 1500-Meter-Lauf bei der Veranstaltung des Sport-Clubs Charlottenburg

Oben: Augenblicksbild aus dem Rennen. Rechts Nurmi (Fritze), Wibe, Peizer, Böcher (Pressephoto)

Unteres Bild: Tor dem Start im 1500-Meter-Lauf. Von links: Dr. Peizer (Strain), Nurmi (Finland), Böcher (Berlin), Wibe (Schweden) (D. P. P. Z.)
Bild rechts: Dr. Peizer geht in der neuen Weltrekordzeit von 3:51 Min. vor Wibe durchs Ziel (D. P. P. Z.)



Auch am zweiten Tage des Internationalen Sportfestes des S. U. S. wurde Nurmi geschlagen (D. P. P. Z.)

Unter Bild zeigt die Teilnahme am Start zum Rennen über zwei englische Meilen. Wibe gewann den 2116-Meter-Lauf in der neuen Weltrekordzeit von 9 Min. 12,5 Sek. Von rechts nach links: Woodwin (Amerika), Kase (Ludwigsfelde), Wibe (Schweden), Strandén (Dänemark), Kase (Finland, jetzt Berlin), Nurmi (Finland), Böcher (Strain)



Selbstkirchen

die größte Kolonialstadt des Kontinents, eröffnete am 12. September ihr großes Erdbein. Bei 3000 Mitwirkenden waren 18000 Personen Zeuge einer überaus feierlichen Handlung. Der Einweihung wohnte Regierungspräsident König (X), Zernberg, bei. Die Weiberde hielt Überwindermeister von Kirchland (XX) (phot. Donner)

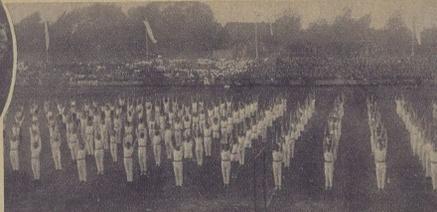


Bild rechts: Eilso Aufem die junge Köhlerin, schlug in der Schlussrunde des Damen-einzelspiels im Großen Sportplatz der Rot-Weissen die deutsche Meisterin im Tennis Frau Dr. Friedleben (Girke)

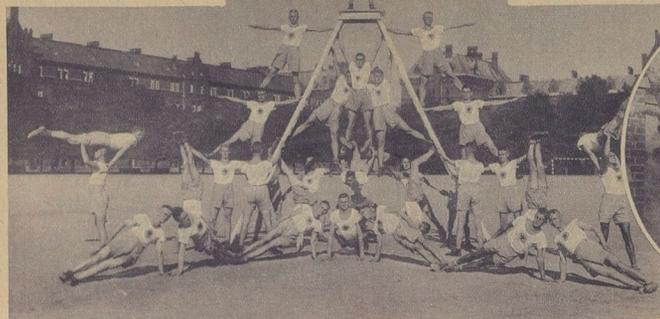


Der Franzose Michel Bäder in Paris, durchschwamm in der neuen Weltrekordzeit von 11 Std. 8 Min. den Ärmelkanal. Das Bild zeigt die Landung in England (Sennecke)

Polizeisport und -turnen

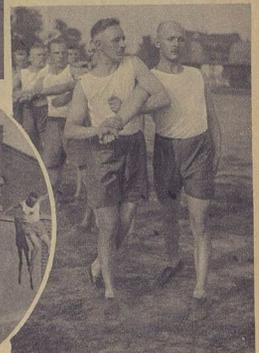
Zur Polizeiausstellung

(Pressephoto)



Unten links: Eine wohlgelungene Pyramide

Mitte (Kreis): Nehmen von Hindernissen



Polizeigriffe Festnehmen und Abführen



Merseburger Presse

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

erschließt das Stadt- und das Kreisblatt Merseburg

Mit den alljährlichen **Multimedialen Beilagen**, der Unterhaltungs- **„Am häuslichen Herd“**
des alljährlichen **„Carren, Land und Berg“** und des alljährlichen **„Garten und Berg“**
des alljährlichen **„Garten und Berg“** und des alljährlichen **„Garten und Berg“**

Abbestellungspreis für den abwechselnden Vierteljahrstraktum 10 Mark
in Barzahlung 40 Pfennig für den Vierteljahrstraktum und
bestellbar in Barzahlung 40 Pfennig. Familienangehörige
bestellbar ermäßig. — Abbestellbar in Barzahlung 40 Pfennig.
— Bestellbar in Barzahlung 40 Pfennig. — Bestellbar in Barzahlung
40 Pfennig. — Bestellbar in Barzahlung 40 Pfennig.
— Bestellbar in Barzahlung 40 Pfennig. — Bestellbar in Barzahlung
40 Pfennig. — Bestellbar in Barzahlung 40 Pfennig.
— Bestellbar in Barzahlung 40 Pfennig. — Bestellbar in Barzahlung
40 Pfennig. — Bestellbar in Barzahlung 40 Pfennig.

53. Jahrgang
Sonntag, den 25. September 1926
Nr. 225

Politische Wochenchau

Merseburg, den 25. September 1926.
Strelmanns Bericht. — Das Kabinett für Thoiry

Die Bahn für das große politische Programm von Thoiry ist frei geworden. Am Dienstag dieser Woche hat das französische Kabinett unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Poincaré, unter Zustimmung des französischen Präsidenten Doumergue, die notwendigen Schritte in Thoiry aufgenommen. Der französische Minister Strelmann hat sich in Thoiry mit dem deutschen Außenminister Stresemann über die Einsetzung eines deutsch-französischen Beirats und die Befreiung der westfälischen Grenzlande mit Unfrieden fortzusetzen. Am Freitag mittag hat das Reichskabinett einstimmig und grundsätzlich diese Verhandlungen gebilligt. Die Reichsregierung hat weiter aus dem in Betracht kommenden Reformirrat einen Ausschuss eingesetzt, der sich mit der sorgfältigen Nachprüfung der in diesem Rahmen zur Debatte stehenden Vorschläge zu befassen haben wird. Damit ist in aller Form das erste Bisherige geschehen, das sich bei beiden in Thoiry verhandelnden Minister ereignet haben: die Zustimmung ihrer Kabinete zu der von ihnen gemeinsam eingeleiteten letzten deutsch-französischen Verhandlungen.

Genau wie in Paris, hat in Berlin der Außenminister sein Kabinett über alle Fragen unterrichtet, die bei der bisherigen Zusammenkunft in Thoiry aufgeworfen worden sind. Es ist selbstverständlich, daß vor der Hand nicht alle diese Fragen in der Öffentlichkeit bis ins einzelne diskutiert werden können. Schon sehr oft, es ist nur an Cuper-Nachrichten erinnert, ist durch eine vorzeitige Mitteilung in breiter Öffentlichkeit, die zwischen den verhandelnden Parteien selbst ein gewisser Abstand erzielt worden ist, die internationale Verhandlung unangenehm beeinflusst worden. Alles nun wird abwarten müssen, bis die Eingetragenen in Deutschland durch die Presseverhandlungen, zwischen Frankreich und Deutschland durch die weiteren Unterhandlungen genauer geklärt sind.

Am Mittwoch sind drei Detailfragen sehr selbstverständlich die Frage der Mobilisierung eines Teiles der deutschen Eisenbahnabteilungen. Von diesem Problem ging der Außenminister bei seiner Besprechung mit dem Reichskabinett sehr ausführlich ein. Und er hat in diesem Zusammenhang über die Eisenbahnabteilungen die Gerichte benannt, die von einem Kaufpreis von acht Millionen Goldmark für die Räumung der besetzten Gebiete verwendet werden. Es muß betont werden, daß von einem Teil der deutschen Presse ohne jede sachliche Veranlassung ein solches Stimmwort gegeben worden ist. Denn, wie gar nicht anders zu erwarten war, die französische Seite hat bereitwillig dieses Stimmwort aufgenommen und trotz aller Dements, die inzwischen in die Welt gedrungen sind, wird in der Berliner Presse über diese Veranlassung, als ob es sich um ein heftiges Angebot handelte. Dabei kann gar keine Rede sein. Mit aller Deutlichkeit hat Strelmann unter Zustimmung des gesamten Kabinetts darauf hingewiesen, daß eine Verleumdung des Reiches aber die jetzt geltenden Tagesverhältnisse hinaus niemals in Frage kommen könne. Alle Vereinbarungen über die Mobilisierung eines Teiles der Eisenbahnabteilungen, darüber dort die Gegenseite nicht im Zweifel sein, können nur in einem Rahmen abgehandelt sein, der eine finanzielle Erweiterung der deutschen Reparationslasten ausschließt. Aus dieser selbstverständlichen Auffassung des Außenministers, die zugleich die Auffassung des Reichskabinetts ist, ergibt sich für die politische Öffentlichkeit von einem Teil der Presse ungewollterweise die sogenannte Summe, mit der der Betrag des Rheinlandes erfüllt werden soll. Es kann sich nur darum handeln, Eisenbahnabteilungen für die Stützung der französischen Währung zu mobilisieren, ohne daß damit der Rheinland des Deutschen Reiches irgendwie erweitert wird. Daraus ergibt sich aber zugleich, daß die Frage nicht zu lösen ist durch bloße Vereinbarungen zwischen Deutschland und Frankreich. Auch die übrigen Staaten, die an der Reparationsregelung beteiligt sind, werden hierzu herangezogen werden müssen, bis es sich um ein heftiges Ende um eine Transferfrage handelt, die nicht außer der Vereinbarung der Reparationslasten untereinander befaßt.

Die Außenfrage ist also lediglich eine Sachverhaltsfrage, die haben und bleiben sehr eingehender Reflexionsbedarf. Wir wollen in diesem Rahmen nur andeutungsweise daran erinnern, daß zum mindesten Amerika bereits seine Zustimmung angefordert hat, indem es seine Zustimmung dazu von der Ratifizierung des amerikanischen-französischen Schuldenabkommens abhängig gemacht hat. Schon daraus ergibt sich, daß diese Seite des Programms von Thoiry ein kompliziert ist, als daß schon von heute auf morgen eine Gesamtlösung des Problems der letzten deutsch-französischen Verhandlung erwartet werden könnte.

Paris und Berlin haben die Außenminister beauftragt und beauftragt, die Verhandlungen über das Programm von Thoiry alsbald fortzusetzen. In den nachfolgenden politischen Streifen wird damit gerechnet, daß Anfang Oktober eine neue Sättelung zwischen Paris und Berlin erfolgen wird. Bis dahin wird man auf beiden Seiten von den in Betracht kommenden Mächten die zur Diskussion zu stellenden Vorschläge für konkrete Vereinbarungen in ihren Grundrissen aufzuheben haben. Schon heute aber kann aus der grundsätzlichen Zustimmung, die die Verhandlungen zwischen Stresemann und Poincaré in Paris und Berlin gefunden haben, festgestellt werden, daß dieses Programm von Thoiry durchaus eine Entwidlung vertritt, die letzten Endes zu einer Vereinigung des deutsch-französischen Verhältnisses und damit zu einer wirklichen Befriedung Europas führen kann und führen muß, wenn der einmal eingeschlagene Weg konsequent weiterbeschritten wird.

Der Thoiry-Ausschuß des Reichskabinetts

Wie unsere Berliner Vertretung mittelt, gehören dem Thoiry-Ausschuß des Reichskabinetts, der in der Freitagssitzung gebildet worden ist, neben dem Reichsminister der Finanzen Dr. Stresemann auch Reichsfinanzminister Dr. Reithöfel und Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius an. Dem Reichsfinanzministerium und dem Reichswirtschaftsministerium wird deshalb in der nächsten Zeit die besondere Aufgabe zufallen, die Auswirkungen der deutsch-französischen Verhandlungen nach der wirtschaftlichen und der finanziellen Seite zu studieren. Gleichzeitig wird damit gerechnet, daß die Reichsregierung aus den Kreisen der Finanzwelt und des Wirtschaftslebens Sachverständige über die zur Erweiterung lebenden Fragen hört.

Die politischen Parteien, soweit sie in der Regierung vertreten sind, werden den Freitagssitzungen des Kabinetts teilnehmen.

Die Sitzung des auswärtigen Ausschusses wird deshalb auch einen glatten Verlauf nehmen und gleichzeitig mit einem Bericht anfragen, der dem Reichstag des Reichskabinetts entspricht. Die Haltung der Sozialdemokratischen Partei ist in den Fragen der deutsch-französischen Verhandlungen und der Außenpolitik überhaupt ja mit der Regierungspartei identisch. Mit einer gewissen oppositionellen Haltung der Deutschnationalen Volkspartei wird auch in den Kreisen der Regierungspartei nicht gerechnet. Nach den bisher vorliegenden Presseäußerungen ist nur ein Teil der Deutschnationalen Volkspartei gemäß, die bisherige Haltung beizubehalten, während die Kreise um Professor Hopmann ihre Aufgabe als sogenannte „autonome Opposition“ besser lösen zu müssen glauben, der Regierung das Wort zu sprechen. In Frankreich besteht allem Anschein nach lebhaftes Interesse, im regelmäßigen Augenblick die Haltung der deutschen Parteien kennenzulernen. Ein Beweis dafür ist die Antwort des französischen Korrespondenten des „Matin“, Sauerwein, in Berlin, der sich über die Haltung der deutschen Parteien informieren will.

Die von uns bereits getrennten Kabinetts

Das Kabinett des Reichskabinetts am Freitag vormittag kommt noch in folgenden Punkten zur Entscheidung kommen: —
An der unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Curtius abgehaltenen Sitzung des Reichskabinetts erörterte der Reichsminister der Finanzen Dr. Stresemann, Bericht über die Tätigkeit der deutschen Delegation bei der Währungsvereinbarung in Genf. Das Kabinett stimmte der Haltung der deutschen Vertreter zu und sprach dem Reichsfinanzminister Dr. Stresemann sowie den übrigen Mitgliedern der Delegation für die geleistete Arbeit seinen Dank aus. Anschließend berichtete Dr. Stresemann über den Inhalt seiner Verhandlungen mit dem französischen Minister der Finanzen, Briand, zur Frage des deutsch-französischen Anleiheleihen. Das Kabinett billigte einstimmig und grundsätzlich diese Verhandlungen, zu deren Weiterführung es aus dem in Betracht kommenden Reformirrat bestehender Ausschuss gebildet wurde, der dem Kabinett demnächst Bericht erstatten soll.

Belgien wünscht Verhandlungen mit Deutschland

Brüssel, 25. Sept. (Z.N.). Die belgische Regierung steht den deutsch-französischen Verhandlungen nicht unangenehm gegenüber, wünscht aber, daß gleichzeitig belgisch-belgische Verhandlungen geführt werden. In Brüssel ist man sich sehr wohl von einer bevorstehenden Unterzeichnung eines Abkommens zwischen Deutschland und Frankreich, das in ihren Auswirkungen, das eventuelle Beträge in englisch-belgischem Sinne abgeklärt werden dürfen.

Heute Abschluß der Vollversammlung

Genf, 25. Sept. (Schweizerische Depesch-Agentur). Die Arbeiten der einzelnen Kommissionen des Völkerbundes gehen ihrem Ende entgegen. Voraussichtlich kann die Vollversammlung schon ihre Arbeiten heute nachmittags abschließen, da von Seiten des Völkerverbandes und der Beratungskomitees unternommen worden sind, die Verhandlungen abzubrechen; es wurde verschiedenen Rednern nahegelegt, auf das Wort zu verzichten. Wenn sich die Vollversammlung Sonntag ihre Arbeiten abschließen kann, so muß doch noch mit wichtigen Abstimmungen gerechnet werden.

Deutschland und die Abrüstung

Formulierte Erklärung über den deutschen Standpunkt zur Abrüstungsfrage.

Genf, 25. Sept. (Z.N.). In der Freitag-Nachmittagsitzung der Völkerverammlung wurde nach einer Rede des englischen Delegierten Lord Roberts von Genf die deutsche Erklärung über den deutschen Standpunkt zur Abrüstungsfrage, wobei er es nicht als das Ziel seiner Ausführungen bezeichnet, das Problem der Abrüstungsfrage in seiner ganzen Verbindung mit dem deutschen Standpunkt aus zu beleuchten, der in Übereinstimmung mit den Interessen des Völkerbundes liegt und allgemein bekannt ist. Deutschland habe schon, so führte er Schluß zu, vor seinem Eintritt in den Völkerverband an den Arbeiten des Völkerverbandes zur Abrüstungsfrage teilgenommen, in dem Weltwahrheitsbeobachter aufgetreten seien. Es habe stets das allgemeine Interesse dabei nachgedacht und betrachte die

Abrüstung als die größte Aufgabe des Völkerbundes, durch deren Erfüllung dieser nicht nur seine eigene Stellung stärken, sondern auch im Interesse der gesamten Menschheit arbeiten könne. Deutschland habe sich nur um die Umstände, die Paul Boncompagni geltend machte, über das Ziel seien sich gewiss alle einig, aber es sei gefordert worden, daß auch ein internationaler Konvent über die Verminderung der Rüstungen über ein großer Völkerverband, aus dem wenn sie sich nur auf die Befriedung des gegenwärtigen Zustandes beschränken würde. Nach Deutschland habe ein internationaler Konvent für eine solche Art der Befriedung des gegenwärtigen Zustandes keinen wirklichen Fortschritt erblickt, sondern sei der Meinung, daß die vorbereitenden Arbeiten zu einer Verminderung der zu großen Rüstungsbeständen führen müssen, die

Die große Koalition in Preußen?

In der Korrespondenzmeldung, daß die Deutsche Volkspartei an das Zentrum herantreten ließe, sprach die Möglichkeit einer Regierungserweiterung in Preußen, berichtet die „Westfälische Zeitung“, daß die Ansprache am Montag zwischen dem völkerverständlichen Abgeordneten Leitz und dem Zentrumsgesandten Grafen von Helldorf, in dem die Demokraten und die Sozialdemokraten sich an den Verhandlungen beteiligen werden.

Die große Koalition in Preußen?

Berlin, 25. Sept. (Drahtmeldung unter Berliner Schriftleitung). Der Reichsminister Dr. Wirth tritt heute einen letzten Versuch an, den ihm etwa nach Frage des Reichsfinanzministers Dr. Curtius unter dem Vorsitz des Reichsministers Dr. Stresemann und in der nächsten Woche Berlin verlassen, um an dem Parteitag der Volkspartei, der vom 1. bis 4. Okt. stattfinden, teilzunehmen, doch wird der Minister schon vorher nach Köln, um am Sonntag den Parteitag, zu begeben, um an internen Verhandlungen teilzunehmen. In diesem Zusammenhang lauten neuerdings Meldungen aus den Verhandlungen zwischen der Volkspartei und dem Zentrum über einen Eintritt der Volkspartei in die preussische Regierung. Nach unseren Informationen besteht es sich hierbei um unerwünschte Spekulationen, die bereits abgelehnt worden sind, ohne daß bisher ein Ergebnis erzielt wäre. Die übrigen preussischen Regierungsparteien sind dementsprechend auch an den Verhandlungen nicht beteiligt worden. Unrichtig ist, daß am Montag diese Verhandlungen fortgesetzt werden sollten, vielmehr dürfte auch weiterhin nur eine unerbittliche schließliche Festlegung.

Noch keine Einberufung des auswärtigen Ausschusses.

Berlin, 25. Sept. (Drahtmeldung unter Berliner Schriftleitung). Der auswärtige Ausschuss des Reichskabinetts dürfte demnächst noch nicht einberufen werden, da man erst einmal die Nachfragen der gesamten deutschen Delegation aus Genf abwarten will, um so ein zusammenhängendes Bild über die gesamten Genfer Verhandlungen zu geben zu können. Der Außenminister in der nächsten Woche Bericht über die Tätigkeit der deutschen Delegation in Genf abzugeben, das ist zu erwarten, da die Verhandlungen in Genf am Montag die Verhandlungen fortgesetzt werden sollten, vielmehr dürfte auch weiterhin nur eine unerbittliche schließliche Festlegung.

Heute Abschluß der Vollversammlung

Genf, 25. Sept. (Schweizerische Depesch-Agentur). Die Arbeiten der einzelnen Kommissionen des Völkerbundes gehen ihrem Ende entgegen. Voraussichtlich kann die Vollversammlung schon ihre Arbeiten heute nachmittags abschließen, da von Seiten des Völkerverbandes und der Beratungskomitees unternommen worden sind, die Verhandlungen abzubrechen; es wurde verschiedenen Rednern nahegelegt, auf das Wort zu verzichten. Wenn sich die Vollversammlung Sonntag ihre Arbeiten abschließen kann, so muß doch noch mit wichtigen Abstimmungen gerechnet werden.

Deutschland und die Abrüstung

Formulierte Erklärung über den deutschen Standpunkt zur Abrüstungsfrage.

Genf, 25. Sept. (Z.N.). In der Freitag-Nachmittagsitzung der Völkerverammlung wurde nach einer Rede des englischen Delegierten Lord Roberts von Genf die deutsche Erklärung über den deutschen Standpunkt zur Abrüstungsfrage, wobei er es nicht als das Ziel seiner Ausführungen bezeichnet, das Problem der Abrüstungsfrage in seiner ganzen Verbindung mit dem deutschen Standpunkt aus zu beleuchten, der in Übereinstimmung mit den Interessen des Völkerbundes liegt und allgemein bekannt ist. Deutschland habe schon, so führte er Schluß zu, vor seinem Eintritt in den Völkerverband an den Arbeiten des Völkerverbandes zur Abrüstungsfrage teilgenommen, in dem Weltwahrheitsbeobachter aufgetreten seien. Es habe stets das allgemeine Interesse dabei nachgedacht und betrachte die

Abrüstung als die größte Aufgabe des Völkerbundes, durch deren Erfüllung dieser nicht nur seine eigene Stellung stärken, sondern auch im Interesse der gesamten Menschheit arbeiten könne. Deutschland habe sich nur um die Umstände, die Paul Boncompagni geltend machte, über das Ziel seien sich gewiss alle einig, aber es sei gefordert worden, daß auch ein internationaler Konvent über die Verminderung der Rüstungen über ein großer Völkerverband, aus dem wenn sie sich nur auf die Befriedung des gegenwärtigen Zustandes beschränken würde. Nach Deutschland habe ein internationaler Konvent für eine solche Art der Befriedung des gegenwärtigen Zustandes keinen wirklichen Fortschritt erblickt, sondern sei der Meinung, daß die vorbereitenden Arbeiten zu einer Verminderung der zu großen Rüstungsbeständen führen müssen, die

